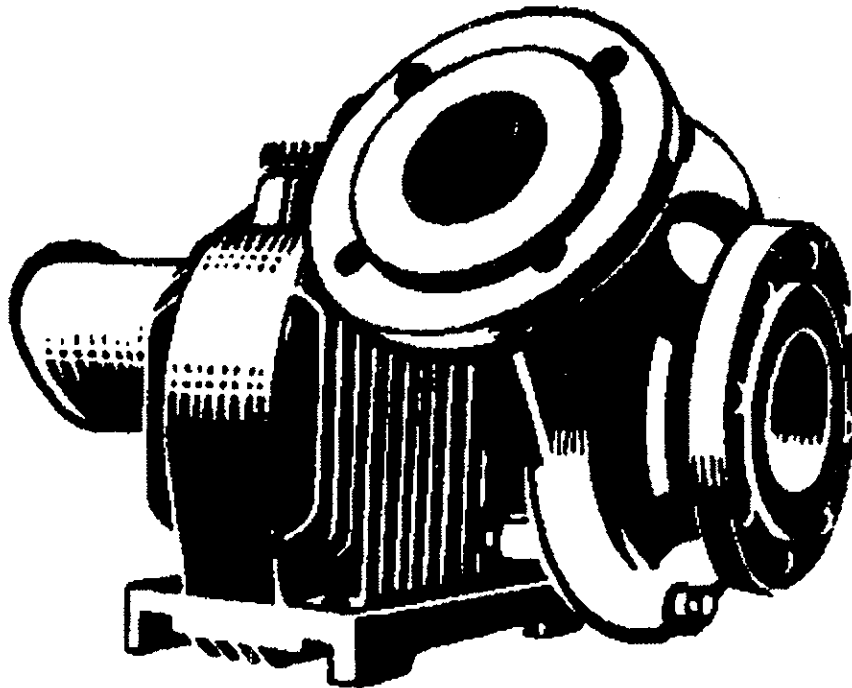


# BAUER

TRAKTORGETRIEBEPUMPE  
TRACTOR GEAR PUMP  
POMPE A TRACTEUR  
BOMBAS ACCIONADAS POR TRACTOR  
POMPE CARRELLATE  
TRAKTORMEGHAJTASU SZIVATTYUK

FAMOS III 50, III 60, III 70, III 80,  
IV 80, V 100, VI 100, VI 1000





## I. AUFSTELLEN

Die Pumpe entweder auf ein Aufbaugesstell montieren und in die Dreipunkthydraulik des Traktors einhängen oder auf einen Pumpenwagen aufbauen und an die Ackerschiene des Traktors anhängen.

Beim Anschluß der Gelenkwelle an die Pumpe und den Traktor darauf achten, daß sie so wenig wie möglich abgewinkelt wird. Damit wird eine bessere Laufruhe, sowie eine größere Lebensdauer der Pumpe, des Getriebes und der Gelenkwelle erreicht.

**Achtung:** Ablängen, Profilrohr-Übergriff und Wartung der Gelenkwelle – siehe eigene Anleitung.

Die Saugleitung muß an allen Kupplungsstellen dicht sein und zur Vermeidung von Luftsäcken von der Pumpe zur Wasserentnahmestelle stets abfallend verlegt werden. Sie darf auch nicht frei an der Pumpe hängen, sondern muß an geeigneter Stelle abgestützt werden, damit ihr Gewicht die Pumpe nicht belastet. Der Saugkorb mit Fußventil soll senkrecht mindestens 0,5 m unter dem Betriebswasserspiegel und 0,3 m über der Sohle frei hängen, damit weder Luft noch Sand oder Schlamm angesaugt werden können. Schwimmende Fremdkörper können mit einem entsprechend großem Weide- oder Drahtkorb, in den man den Saugkorb einsetzt, abgehalten werden.

An den Druckanschluß mit Rückschlagklappe soll immer ein Etagebogen S 18 angeschlossen werden, um Stöße und Erschütterungen von der Rohrleitung abzuhalten.

## II. INBETRIEBNAHME

Der Ölstand im Getriebe muß vor jeder Inbetriebnahme überprüft werden. Er darf bei horizontaler Lage der Pumpe nicht unter der Minimummarke des Ölstabes liegen.

Die Pumpe und Saugleitung mit Wasser füllen. Dies kann entweder bei kleineren oder kurzen Leitungen über das Fülltrichterventil oder eine Absaugpumpe zum Entlüften und bei größeren und längeren Leitungen mit einer Handpumpe zum Füllen erfolgen.

Zum Anlaufen der Pumpe die Zapfwelle bei geringer Drehzahl des Traktormotors einkuppeln und dann zum Füllen der Leitung soweit erhöhen, daß der Motor nicht überlastet wird. Sobald die Leitung gefüllt ist und Wasser aus den Regnern tritt, muß die Motordrehzahl für den erforderlichen Betriebsdruck der Pumpe einreguliert werden.

**Achtung:** Die maximal zulässige Zapfwellendrehzahl von 540/min. darf nicht überschritten werden (FAMOS IV 80 mit Laufrad 260  $\varnothing$  = max. 510/min., FAMOS VI 1000 = max. 1000/min.)

Während des Betriebes soll fallweise die Förderhöhe überprüft werden. Sie darf maximal betragen für:

Traktortriebepumpe FAMOS III	50	=	64 m
Traktortriebepumpe FAMOS III	60	=	86 m
Traktortriebepumpe FAMOS III	70	=	72 m
Traktortriebepumpe FAMOS III	80	=	87 m
Traktortriebepumpe FAMOS IV	80	=	120 m
Traktortriebepumpe FAMOS V	100	=	85 m
Traktortriebepumpe FAMOS VI	100	=	120 m
Traktortriebepumpe FAMOS VI 1000		=	156 m

Die normale Getriebetemperatur kann unter Belastung bis zu 80° C erreichen.

## III. WARTUNG

Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß Wartung und Pflege die Einsatzbereitschaft und Lebensdauer eines Gerätes weitgehend beeinflussen.

Die Pumpe soll stets im entleerten und gereinigten Zustand möglichst unter Dach und gegen direktem Witterungseinfluß geschützt, aufbewahrt werden.

In Gebieten, wo während des Winters mit Frost zu rechnen ist, muß der Stopfen an der tiefsten Stelle des Pumpengehäuses herausgeschraubt und das Wasser völlig abgelassen werden.

Der Zapfwellenstummel des Getriebes soll immer eingefettet sein.



Beim Getriebe ist der erste Ölwechsel nach 50 Stunden und in weiterer Folge nach jeweils 500 Betriebsstunden mindestens aber einmal jährlich durchzuführen. Für eine Füllung werden je nach Getriebegröße zwischen 0,5 l und 1,5 l Öl Shell Spirax 80 EP oder ein gleichwertiges Öl eines anderen Fabrikates benötigt.

Die Gleitringdichtung ist wartungsfrei. Tritt während des Betriebes hinter der Dichtung Wasser aus, ist diese bereits abgenützt und muß erneuert werden. Die Gleitringdichtung ist immer gemeinsam mit dem Gegenlauf-ring auszutauschen. Über den hinter der Gleitringdichtung befindlichen Schmiernippel (ausgenommen FAMOS III 50) soll der eingebaute Wellendichtring ca. alle 200 Betriebsstunden gefettet werden. Die Gleitringdichtung darf niemals – auch nicht probeweise – trockenlaufen, da dies unweigerlich zur Zerstörung führt.

#### IV. STÖRUNG – URSACHE – ABHILFE

Störung	Ursache	Abhilfe
Beim Füllen fällt das Wasser ab.	Saugleitung oder Saugkorb mit Fußventil undicht.	Saugleitung und Saugkorb auf Dichtheit prüfen.
Saugleitung und Pumpe läßt sich mit Handsaugpumpe nicht entlüften.	Handsaugpumpe schadhaft.  Saugleitung oder Saugkorb mit Fußventil undicht.  Falschluff kommt über die Rückschlagklappe beim Druckanschluß.	Membrane und Ventile der Handsaugpumpe überprüfen und nötigenfalls erneuern.  Saugleitung und Saugkorb auf Dichtheit prüfen.  Rückschlagklappe reparieren oder Druckanschluß mit Abschlußkappe verschließen.
Wasser fällt bei kurzer Unterbrechung der Förderung ab.	Saugkorb mit Fußventil undicht.	Saugkorb überprüfen, bzw. reinigen.
Fördermenge läßt allmählich nach.	Saugkorb verlegt.  Laufradkanäle verstopft.  Zu große Saughöhe durch abfallenden Wasserspiegel.	Saugkorb reinigen.  Laufrad reinigen.  Pumpe tiefer setzen.
Die Pumpe fördert nicht.	Falschluff wird angesaugt.    Gleitringdichtung schadhaft.	Alle saugseitigen Flanschverbindungen und Kupplungsstellen, sowie die Saugleitung auf Dichtheit prüfen.    Neue Gleitringdichtung und Gegenlauf-ring einbauen.
Der Pumpendruck ist zu gering.	Drehzahl zu nieder.  Fördermenge zu groß, da zu viele Regner angeschlossen sind.	Drehzahl erhöhen.  Fördermenge auf die Leistung der Pumpe abstimmen, d.h. entweder einige Regner abschalten oder kleinere Düsen verwenden.
Die Pumpe läuft unruhig.	Gelenkwelle zu stark abgewinkelt.	Pumpe zur Zapfwelle beim Traktor besser einrichten.



## I. PUMP INSTALLATION

The pump can be installed on a frame and connected to the three-point linkage of the tractor or alternatively mounted on a pump trolley and attached to the tractor toolbar.

When connecting the cardan shaft to the pump and tractor take care to bend it as little as possible for smoother running and longer life of the pump, gearbox and cardan shaft.

**Note:** For cutting to length, profile pipe overlapping and maintenance of the cardan shaft see the separate manual.

All coupling points of the suction line have to be tight and the suction line must always be laid in a downward position from the pump to the water source to eliminate the risk of air pockets. Be sure that it does not hang freely from the pump and is supported at a proper point so that its weight does not act on the pump. The strainer with foot valve should hang freely in a vertical position at least 0.5 m below the operating water level and 0.3 m above the bottom to avoid that air, sand or sludge are sucked in. Floating foreign bodies are kept out with a wicker or wire basket in which the strainer is inserted.

The delivery connection with a non-return valve should always be equipped with a step bow S 18 to guard the pipeline against shocks and vibrations.

## II. PUTTING INTO OPERATION

The oil level in the gearbox must be examined every time the pump is operated and must not be below the minimum mark of the oil stick when the pump is in the horizontal position.

Fill the pump and suction line with water. It is done via a funnel valve or a vacuum pump for venting air in case of short and small lines, and by means of a hand filling pump if the line is long and large.

To start up the pump engage the p.t.o. shaft when the speed of the tractor motor is low. Increase speed for filling the line as much that no motor overload will occur. As the line is filled and water is discharged by the rainer adjust the motor speed to the required operating pressure of the pump.

**Note:** The maximum allowable p.t.o. speed of 540 r.p.m. must not be exceeded (FAMOS IV 80 with impeller 260  $\varnothing$  = max. 510 r.p.m., FAMOS VI 1000 = max. 1000 r.p.m.)

During operation check the manometric head, when required. The maximum figures allowable for the individual models are as follows:

Tractor gear pump FAMOS III	50	=	64 m
Tractor gear pump FAMOS III	60	=	86 m
Tractor gear pump FAMOS III	70	=	72 m
Tractor gear pump FAMOS III	80	=	87 m
Tractor gear pump FAMOS IV	80	=	120 m
Tractor gear pump FAMOS V	100	=	85 m
Tractor gear pump FAMOS VI	100	=	120 m
Tractor gear pump FAMOS VI 1000		=	156 m

The normal gear temperature can be as high as 80° C during operation.

## III. MAINTENANCE

It cannot be too strongly emphasized that servicing and maintenance are vital for reliability and long life of a machine.

Always drain and clean your pump before storing it under a cover, if possible, to protect it from the weather. In areas with fear of frost in winter unscrew the plug at the lowest point of the pump casing and allow the water to drain off completely.

The p.t.o. shaft of the gearbox should always be lubricated.



Change the oil in the gearbox for the first time after 50 hours, and then after every 500 hours or at least once a year. Depending on the size of the gearbox, between 0.5 l and 1.5 l Shell Spirax 80 EP oil or an equivalent product are required for one oil filling.

The mechanical seal is maintenance-free. If water leaks out from behind the seal during operation it is worn out and has to be replaced. Always exchange the mechanical seal together with the counter ring. The shaft seal should be lubricated roughly every 200 hours via the grease nipple (except FAMOS III 50) behind the mechanical seal.

Take care that the mechanical seal never runs dry – neither during trial operation – if you want to avoid irreparable damage.

#### IV. PUMP TROUBLES, THEIR CAUSES AND THEIR CORRECTIONS

Symptoms	Cause	Correction
Water level drops during filling.	Suction line or strainer with foot valve untight.	Check that suction line and strainer are tight.
Air cannot be vented from suction line and pump with hand suction pump.	Hand suction pump damaged.	Check diaphragm and valves of hand suction pump and replace, if necessary.
	Leaks in suction line or strainer with foot valve.	Check that suction line and strainer are tight.
	Infiltrated air entering through non-return valve at delivery connection.	Repair non-return valve or close delivery connection with top cap.
Water level drops as delivery is interrupted shortly.	Strainer with foot valve untight.	Check strainer and clean, if necessary.
Capacity is gradually decreasing.	Plugged strainer.	Clean strainer.
	Impeller channels clogged up.	Clean impeller.
	Too high a suction lift because of falling water level.	Move pump location to a lower point.
Pump does not deliver.	Air leaks in suction line.	Examine all flange connections and coupling points on the suction and the suction line for air leaks.
	Mechanical seal damaged.	Replace mechanical seal and fit in counter ring.
Too low a head.	Speed too low.	Increase speed.
	Too high a capacity because of too many sprinklers connected.	Tune capacity to pump performance, i.e. disconnect some sprinklers or use smaller nozzles.
Pump is running uneven.	Cardan shaft too much bent.	Take care for better alignment of pump and tractor p.t.o.



## I. MONTAGE

Monter la pompe sur un bâti et l'accrocher à l'hydraulique à 3 points du tracteur ou la monter sur un chariot de pompe et l'accrocher à la barre du tracteur.

En raccordant l'arbre articulé à la pompe et au tracteur faire attention à ne pas le plier trop, pour assurer une marche plus calme et une durée de vie plus longue de la pompe, de l'engrenage et de l'arbre articulé.

**Attention:** raccourcir, recouvrement du tube profilé et entretien de l'arbre articulé – voir propres instructions.

La conduite d'aspiration doit être étanche en tous les points de raccordement et doit toujours être placée de façon que la prise d'eau se trouve plus bas que la pompe pour éviter la formation de poches d'air. Elle ne doit pas être attachée librement à la pompe, c. à d. elle doit être appuyée pour que son poids ne charge pas la pompe. La crépine avec la soupape à pied doit pendre librement au moins 0,5 m en-dessous du niveau d'eau de service et 0,3 m en-dessous du fond pour ne pas aspirer de l'air ni du sable ou de la boue. Des corps étrangers flottants peuvent être écartés au moyen d'un panier d'osier ou en fil métallique dans lequel la crépine est installée.

A la connexion de pression avec le clapet de retenue il faudra toujours raccorder un coude étagé S 18 pour protéger la conduite contre des chocs et des secousses.

## II. MISE EN SERVICE

Avant chaque mise en service il faut contrôler le niveau d'huile dans l'engrenage. En position horizontale de la pompe, il ne doit pas se trouver en-dessous de la marque minimum sur la jauge.

Remplir d'eau la pompe et la conduite d'aspiration. En cas de petites ou de courtes conduites, on remplit par une soupape d'entonnoir ou par une pompe d'aspiration pour désaération, en cas de grandes conduites plus longues par une pompe à main.

Pour démarrer la pompe, embrayer la prise de force à un nombre de tours réduit du moteur de tracteur, et pour remplir la conduite augmenter ce nombre juste de manière que le moteur ne soit pas surchargé. Aussitôt que la conduite est remplie et l'eau sort aux arroseurs, le nombre de tours du moteur doit être ajusté à la pression de service nécessaire pour la pompe.

**Attention:** Il ne faut pas dépasser le nombre de tours de 540/min. max. admissible à la prise de force (FAMOS IV 80 avec roue  $\varnothing$  260 = 510/min. au max., FAMOS VI 1000 = 1000/min. au max.)

Pendant le service, il faudra contrôler le débit de temps en temps. Il doit s'élever au max. à

pompe a tracteur FAMOS III	50 =	64 m
pompe a tracteur FAMOS III	60 =	86 m
pompe a tracteur FAMOS III	70 =	72 m
pompe a tracteur FAMOS III	80 =	87 m
pompe a tracteur FAMOS IV	80 =	120 m
pompe a tracteur FAMOS V	100 =	85 m
pompe a tracteur FAMOS VI	100 =	120 m
pompe a tracteur FAMOS VI 1000	=	156 m

Sous charge, la température normale de l'engrenage peut atteindre jusqu'à 80° C.

## III. ENTRETIEN

Il faut absolument souligner que les soins et l'entretien influencent largement la disponibilité et la durée de vie d'un appareil.

La pompe doit être garée toujours en état vidé et nettoyé, si possible sous toit à l'abri de l'influence direct des intempéries.

Dans des régions où il y a danger de gelée en hiver, le bouchon situé au point le plus bas du corps de pompe doit être dévissé et l'eau doit être sorti complètement.

Le bout de prise de force de l'engrenage doit être graissé toujours.



Dans l'engrenage, le premier vidange d'huile doit se faire après 50 h et par la suite toutes les 500 h de service, mais au moins une fois par an. Suivant la dimension de l'engrenage, la quantité de remplissage s'élève à 0,5 l ou 1,5 l d'huile Shell Spirax 80 EP ou d'une huile équivalente d'une autre marque.

Le joint d'anneau de glissement ne nécessite pas d'entretien. Si de l'eau sort derrière le joint pendant le service, celui-ci est usé et doit être remplacé. En tout cas il doit être échangé avec l'anneau de contre-marche. Le joint d'arbre monté doit être graissé toutes les 700 h de service env., au moyen du graisseur situé derrière le joint d'anneau de glissement ( sauf FAMOS III 50 ). Jamais — même pas pour essai — le joint d'anneau de glissement ne doit tourner à sec — il serait inévitablement détruit.

#### IV. PANNE — CAUSE — SOLUTION

Panne	Cause	Solution
L'eau tombe lors du remplissage.	Conduite d'aspiration ou crépine avec soupape à pied inéanche.	Vérifier l'étanchéité de la conduite d'aspiration et de la crépine.
Conduite d'aspiration et pompe ne peuvent pas être désaérées par la pompe d'aspiration à main.	Pompe d'aspiration à main défectueuse.	Contrôler les membranes et soupapes de la pompe d'aspiration à main; si nécessaire les échanger.
	Conduite d'aspiration ou crépine avec soupape à pied inéanche.	Vérifier l'étanchéité de la conduite d'aspiration et de la crépine.
	Air parasite entre par le clapet de retenue à la connexion de pression.	Réparer le clapet de retenue ou fermer la connexion de pression par un capot.
L'eau tombe lors d'une courte interruption du refoulement.	Crépine avec soupape à pied inéanche.	Contrôler, resp. nettoyer la crépine.
Débit diminue peu à peu.	Crépine bouchée.	Nettoyer la crépine.
	Canaux de roue bouchés.	Nettoyer la roue.
	Hauteur d'aspiration trop grande à cause d'un niveau d'eau tombant.	Baisser la pompe.
Pompe ne refoule pas.	Air parasite est aspiré.	Vérifier l'étanchéité de tous les raccords et brides du côté de l'aspiration, et de la conduite d'aspiration.
	Joint d'anneau de glissement défectueux.	Remplacer le joint d'anneau de glissement et l'anneau de contre-marche.
Pression de la pompe trop petite.	Nombre de tours trop réduit.	Augmenter le nombre de tours.
	Débit trop grand — trop d'arroseurs raccordés.	Ajuster le débit au rendement de la pompe, c. à d. ou fermer quelques arroseurs ou prendre de buses plus petites.
Marche irrégulière de la pompe.	Arbre articulé plié trop.	Ajuster mieux la pompe à la prise de force du tracteur.



## I. INSTALACION

Montar la bomba en un soporte colgándola en la hidráulica de tres puntos del tractor, o montar un carro porta-bombas que se cuelga en la barra de enganche del tractor.

Al acoplar el eje articulado a la bomba y al tractor cuidar de que el eje articulado esté acodado lo menos posible, con el objeto de asegurar mayor estabilidad de marcha y durabilidad de la bomba, del engranaje y del eje articulado.

**Atención:** longitudes, solapadura de los tubos perfilados y mantenimiento del eje articulado según instrucción correspondiente.

La tubería de aspiración tiene que ser hermética en todos los sitios de acoplamiento. Desde la bomba al puesto de toma de agua, la tubería de aspiración siempre estará instalada en posición inclinada a fin de evitar la formación de bolsas de aire. No colgara sueltamente de la bomba, sino que estará apoyada en un sitio adecuado para evitar que pese sobre la bomba. La alcachofa con la válvula de pie colgara de manera suelta y perpendicular, por lo menos 0,5 m por debajo del nivel de agua de trabajo, y 0,3 m encima del fondo para que no se aspire ni aire ni fango. Cuerpos extraños flotantes se podrán recoger por medio de un canasto de mimbre o de alambre en el cual se ubica la alcachofa.

A la toma de presión con la válvula de retención se acoplará siempre un codo cigüenal S 18 para evitar que la tubería este expuesta a choques y vibraciones.

## II. PUESTA EN MARCHA

El nivel de aceite del engranaje deberá controlarse antes de cada puesta en marcha, mismo que no deberá estar por debajo de la marca inferior de la varilla indicadora al encontrarse la bomba en posición horizontal.

La bomba y la tubería de aspiración, llenarlas de agua. En el caso de tuberías cortas de menor diámetro hacerlo por medio de la válvula del embudo de llenado o una bomba aspiradora para dar salida al aire. Tratándose de tuberías largas de mayor diámetro, el llenado se efectúa a través de una bomba manual.

Para poner en marcha la bomba, embragar el árbol de toma con bajo régimen de revoluciones del motor del tractor, aumentándolo para llenar la tubería sin sobrecargar el motor. Se ajustará el régimen de revoluciones a la presión de trabajo que requiere la bomba tan pronto que la tubería esté llena y que salga agua de los aspersores.

**Atención:** El número de revoluciones no debe exceder el máximo admisible de 540 rpm (FAMOS IV 80 con rueda motriz 260 Ø = max. 510 rpm, FAMOS VI 1000 = max. 1000 rpm)

Durante el trabajo controlar de vez en cuando la altura de elevación. Las alturas máximas de elevación de las distintas bombas son las siguientes:

Bomba accionada por tractor FAMOS III	50	=	64 m
Bomba accionada por tractor FAMOS III	60	=	86 m
Bomba accionada por tractor FAMOS III	70	=	72 m
Bomba accionada por tractor FAMOS III	80	=	87 m
Bomba accionada por tractor FAMOS IV	80	=	120 m
Bomba accionada por tractor FAMOS V	100	=	85 m
Bomba accionada por tractor FAMOS VI	100	=	120 m
Bomba accionada por tractor FAMOS VI 1000		=	156 m

La temperatura normal del engranaje bajo carga puede alcanzar hasta 80° C.

## III. MANTENIMIENTO

Cabe insistir en la importancia que tiene este trabajo para asegurar la durabilidad y larga vida del equipo. La bomba se conservará vacía y limpia, de ser posible en un sitio bajo techo a fin de protegerla contra influencias climáticas directas.

En zonas propensas a heladas durante el invierno, desatornillar el tapón roscado de la ubicación inferior del carter de la bomba dejando salir el agua por completo.

El extremo del eje de toma del engranaje siempre estará lubricado.





Cambiar el aceite del engranaje después de las primeras 50 horas, luego a intervalos de cada 500 horas de trabajo, pero por lo menos una vez por año. La cantidad de llenado varia entre 0,5 y 1,5 litros de aceite tipo Shell Spirax 80 EP o de otra marca de aceite de igual calidad.

La junta anular deslizante no requiere trabajos de mantenimiento. Al salir agua detrás de la junta durante el trabajo, cambiarla por estar ya desgastada. La junta anular deslizante se reemplazará siempre junto con el anillo de marcha contraria. El retén del eje, engrasarlo cada 200 horas de trabajo aproximadamente a través del engrasador situado detrás de la junta anular deslizante (salvo FAMOS III 50). La junta anular deslizante nunca deberá trabajar en seco, ni siquiera a título de ensayo, ya que esto causaría inevitablemente su destrucción.

#### IV. AVERIA – CAUSA – REMEDIO

Averia	Causa	Remedio
El agua baja durante el llenado	No es hermética la tubería de aspiración o la alcachofa con la válvula de pie	Controlar la hermeticidad de la tubería de aspiración y de la alcachofa
No es posible la desaireación de la tubería de aspiración y de la bomba por medio de la bomba aspiradora manual	bomba aspiradora manual dañada	controlar las membranas y válvulas de la bomba aspiradora manual y cambiarlas en caso necesario
	no es hermética la tubería de aspiración o la alcachofa con la válvula de pie	controlar la hermeticidad de la tubería de aspiración y de la alcachofa
	se aspira aire indebidamente a través de la válvula de retención en la toma de presión	reparar la válvula de retención o cerrar la toma de presión con la cubierta
El agua baja al interrumpirse la elevación por poco tiempo	no es hermética la alcachofa con la válvula de pie	controlar la alcachofa y limpiarla
El caudal disminuye poco a poco	está obstruida la alcachofa	limpiar la alcachofa
	están obstruidos los canales de la rueda motriz	limpiar la rueda motriz
	altura excesiva de aspiración por bajar el nivel de agua	ubicar la bomba en posición más baja
La bomba no transporta	se aspira aire indebidamente	controlar la hermeticidad de todas las uniones de brida del lado aspirante, todos los sitios de acoplamiento así como la tubería de aspiración
	junta anular deslizante dañada	montar junta anular deslizante y anillo de marcha contraria nuevos
Presión de la bomba es insuficiente	número de revoluciones demasiado bajo	aumentar número de revoluciones
	caudal excesivo por estar acoplados demasiados aspersores	ajustar el caudal a la potencia de la bomba, es decir desacoplar algunos aspersores o utilizar boquillas más pequeñas
Estabilidad deficiente de la bomba	eje articulado está demasiado acodado	ajustar mejor la bomba al árbol de toma del tractor



## I. INSTALLAZIONE

Montare la pompa su un basamento e attaccarla all'idraulica a tre punti del trattore o su un carrello porta-pompa e attaccarla alla barra d'attacco del trattore.

Collegando l'albero cardanico con la pompa ed col trattore fare attenzione di piegare l'albero il meno possibile per garantire un funzionamento liscio, silenziosità e una più lunga durata della pompa, del moltiplicatore di velocità e dell'albero cardanico.

Attenzione: Per le lunghezze, la giunzione a sovrapposizione dei tubi profilati e per la manutenzione dell'albero cardanico vedi le istruzioni apposite.

La tubazione d'aspirazione deve essere a tenuta completa in tutti i posti di giunzione e per evitare sacche d'aria la tubazione deve sempre avere un percorso in leggera pendenza dalla pompa alla presa d'acqua. Inoltre l'attacco della tubazione alla pompa deve esser tale da non scaricare sul corpo pompa il peso della tubazione. La succhieruola con la valvola di fondo deve essere posizionata in perfetta verticale almeno 0,5 m sotto il livello dell'acqua di lavoro ed a 0,3 m dal fondo per impedire l'aspirazione d'aria, sabbia o fango. Corpi estranei flottanti si possono raccogliere con un grande cesto di vimini o di rete metallica nel quale è inserita la succhieruola.

Collegare sempre un pezzo a esse S 18 con la bocca di mandata dotata di una valvola di ritegno per proteggere la tubazione da scosse e vibrazioni.

## II. L'AVVIAMENTO

Prima della messa in funzione della pompa il livello dell'olio nell'ingranaggio deve essere controllato. Con la pompa in posizione orizzontale il livello non deve essere sotto la traccia di minimo livello riportata sull'asta di controllo.

Riempire la pompa e la tubazione con acqua. Con tubazioni corte di diametro piccolo fare il riempimento con la valvola di imbuto di aspirazione o con una pompa aspiratrice per il sfiatamento e con tubazioni lunghe di diametro grande farlo con una pompa a mano.

Per l'avviamento della pompa innestare l'albero presa di forza a velocità lenta di rotazione del motore del trattore e poi aumentarla per il riempimento della tubazione in tal modo da non sovraccaricare il motore. Appena la tubazione è riempita e l'acqua esce dagli irrigatori, il numero dei giri del motore deve essere regolato sulla pressione richiesta d'esercizio della pompa.

Attenzione: La velocità di rotazione massima ammissibile della presa di forza di 540 giri/min. non deve essere superata (FAMOS IV 80 con girante Ø 260 = max. 510/min., FAMOS VI 1000 = max. 1000/min.)

Durante l'esercizio controllare ogni tanto la prevalenza. La prevalenza massima è:

Pompa carrellata FAMOS III	50	=	64 m
Pompa carrellata FAMOS III	60	=	86 m
Pompa carrellata FAMOS III	70	=	72 m
Pompa carrellata FAMOS III	80	=	87 m
Pompa carrellata FAMOS IV	80	=	120 m
Pompa carrellata FAMOS V	100	=	85 m
Pompa carrellata FAMOS VI	100	=	120 m
Pompa carrellata FAMOS VI 1000		=	156 m

Sotto carico la temperatura normale dell'ingranaggio può raggiungere fino a 80 gradi.

## III. MANUTENZIONE

Si deve ricordare sempre e poi sempre che la manutenzione influisce in larga misura sul funzionamento e sulla durata di un apparecchio.

Per l'immagazzinamento della pompa provvedere al completo svuotamento della pompa e custodirla ben pulita in ambiente non esposto agli agenti atmosferici, possibilmente sotto un tetto.

In zone dove c'è da aspettarsi il gelo nell'inverno, provvedere al completo svuotamento della pompa. Perciò svitare il tappo di scarico ubicato nella parte più bassa del corpo pompa e lasciare correre fuori l'acqua finché la pompa è completamente svuotata.

Il mozzo dell'albero presa di forza dell'ingranaggio deve sempre essere oliato.



Nell'ingranaggio effettuare il cambio d'olio dopo un primo periodo di funzionamento di 50 ore e successivamente il cambio d'olio dovrà essere effettuato ogni 500 ore d'esercizio. La quantità d'olio richiesta è fra 0,5 l e 1,5 l olio Shell Spirax 80 EP o un altro olio con la stessa viscosità, in funzione della grandezza del moltiplicatore di velocità.

La tenuta meccanica non richiede alcuna manutenzione. Se durante l'esercizio esce acqua dietro la tenuta, questa è usurata e deve essere sostituita. Sostituire sempre la completa tenuta meccanica, vuol dire la tenuta con l'anello. Tramite il lubrificatore sistemato dietro la tenuta meccanica lubrificare la guarnizione di tenuta sull'albero dopo ogni 200 ore circa (la FAMOS III 50 esclusa). La tenuta meccanica non deve mai marciare a secco, ciò provocherebbe inevitabilmente la distruzione di questa.

#### IV. INCONVENIENTI – CAUSE – RIMEDI

Inconveniente	Causa	Rimedio
La tubazione di aspirazione non può essere riempita, perché acqua.	Difettosa tenuta sulla tubazione di aspirazione o sulla succhieruola con la valvola di fondo.	Controllare la tenuta sulla tubazione di aspirazione e sulla succhieruola e sostituirla, se necessario.
Non è possibile aerare la tubazione di aspirazione e la pompa con la pompa a mano.	La pompa a mano è difettosa.  La tenuta sulla tubazione di aspirazione o sulla succhieruola con valvola di fondo è usurata.  Aria entrante dalla valvola di ritegno sulla bocca di mandata.	Controllare le diaframme e le valvole della pompa a mano e sostituirlle, se necessario.  Controllare la tenuta sulla tubazione di aspirazione e sulla succhieruola e sostituirla, se necessario.  Riparare la valvola di ritegno, o chiudere la bocca di mandata con un coperchio terminale.
Interrompendo per breve tempo l'erogazione, il livello dell'acqua cala.  La pompa non dà una portata sufficiente.	La tenuta sulla succhieruola con valvola di fondo è usurata.  La succhieruola è otturata.  I canali della girante sono otturati.  Altezza d'aspirazione eccessiva dovuta al troppo basso livello dell'acqua.	Controllare e, se necessario, pulire la succhieruola.  Pulire la succhieruola.  Pulire la girante.  Abbassare la pompa.
La pompa non eroga.	Aria entrante da falla.  La tenuta meccanica è usurata.	Controllare tutte le tenute sui giunti a flangia e raccordi al lato bocca aspirante come anche la tubazione di aspirazione.  Installare una nuova tenuta meccanica con anello.
La pompa sviluppa una pressione insufficiente.	La velocità di rotazione è troppo bassa.  Eccessiva portata siccome sono collegati troppo irrigatori.	Aumentare la velocità di rotazione.  Adattare la portata al rendimento della portata, ciò vuol dire o sganciare alcuni irrigatori o utilizzare bocchigli di diametro più piccolo.
La pompa lavora rumorosamente.	Eccessiva piegatura dell'albero cardanico.	Mettere la pompa in allineamento con la presa di forza del trattore.



## I. FELÁLLÍTÁS

A szivattyút vagy egy a traktor hidraulikájával mozgatható állványra vagy egy a traktor vonóhorgába beakasztható szivattyúkocsira lehet felépíteni.

A szivattyú és a traktor kardántengelyes összekapcsolásánál ügyeljünk arra, hogy az iránytörés minél kisebb legyen. Ezáltal a szivattyú nyugodtabban fut és a kardántengely, a meghajtómű és a szivattyú várható élettartama növekszik.

Figyelem: A kardántengely lerövidítésére, profilcsöves-átlapolására és kezelésére külön leírás van.

A szívóvezeték legyen tökéletesen tömített és a légszákok elkerülése érdekében legyen egy állandó lejtése a szivattyútól a vízkivétel felé. A szívóvezeték nem nehezédhet szabadon csak a szivattyúra, hanem egy alkalmas helyen alá kell támasztani, nehogy az egész szívóvezeték súlya a szivattyút terhelje. A lábszelepes szívókosár szabadon lebegjen kb. 0,5 m-rel az üzemi vízszint alatt és kb. 0,3 m-re a fenéktől, hogy a szivattyú nehegy levegőt vagy túl sok homokot és iszapot szívjon be. A szívókosarat egy megfelelő méretű dróthálóval körülvéve még az uszadékot és egyéb idegen testeket is kiszűrhetjük a szivattyúzandó vízből.

A visszacsapószelepes nyomóvezetékbe mindig építsünk be egy S 18-as hattyunyakat, amivel megóvhatjuk a szivattyút a vezetékéből származó nyomáshullámoktól és megrázkodtatásoktól.

## II. ÜZEMBEHELYEZÉS

A meghajtómű olajszintjét minden üzembehelyezés előtt meg kell vizsgálni. A szivattyú vízszintes helyzetében az olajszint nem lehet az olajmérő pálca minimum jele alatt.

Töltsük fel a szivattyút és a szívóvezetékét vízzel. Kisebb és rövid vezetékeket a tölcséren keresztül vagy egy légtelenítő kézi-szivattyúval, nagyobb és hosszú szívóvezetékeket a kézi feltöltőszivattyúval lehet vízzel feltölteni.

A motor egész alacsony fordulatszámával indítsuk meg a szivattyút, majd a vezeték feltöltéséhez kissé növeljük meg a fordulatszámot, de a motor ne legyen túlterhelve. Ha a vezeték már tele van és a víz már a szórófejekből is folyik, növeljük a motor fordulatszámát úgy, hogy a szivattyú a szükséges üzemi nyomást elérje.

Figyelem: A legnagyobb megengedett percenkénti 540-es kardántengely-fordulatszámot nem szabad túllépni. /a FAMOS IV 80 típus és 260 mm átmérőjű járókerék esetén a max.: 510/perc, a FAMOS VI 1000 típus esetén a max.: 1000/perc /

Üzem közben a szivattyú szállítómagasságát időnként felül kell vizsgálni. A maximálisan megengedett értékek:

traktormeghajtású szivattyú	FAMOS III	50	=	64 m
traktormeghajtású szivattyú	FAMOS III	60	=	86 m
traktormeghajtású szivattyú	FAMOS III	70	=	72 m
traktormeghajtású szivattyú	FAMOS III	80	=	87 m
traktormeghajtású szivattyú	FAMOS IV	80	=	120 m
traktormeghajtású szivattyú	FAMOS V	100	=	85 m
traktormeghajtású szivattyú	FAMOS VI	100	=	120 m
traktormeghajtású szivattyú	FAMOS VI	1000	=	156 m

A meghajtómű normál hőmérséklete elérheti akár a 80°C-t is.



### III. KARBANTARTÁS

Nem lehet elégszer hangsúlyozni, hogy a berendezések karbantartása és ápolása a gépek üzemkészültségét és élettartamát mennyire befolyásolja. A szivattyút teljesen leürítve és kitisztítva, lehetőleg tető alatt tároljuk, hogy az időjárás viszontagságainak ne legyen kitéve. Télen fagyos vidékeken csavarjuk ki a leeresztő-dugót a szivattyú házának aljából és eresszük le az összes vizet. A meghajtómű tengelycsonkját mindig meg kell zsírozni.

A hajtómű olajsztintjét először 50 óra után, azután rendszeresen minden 500 üzemóra után, de évenként legalább egyszer le kell cserélni. Egyszeri feltöltéshez a meghajtómű méretétől függően 0,5 - 1,5 liter Shell Spirax 80 EP vagy ennek megfelelő egyéb olaj szükséges.

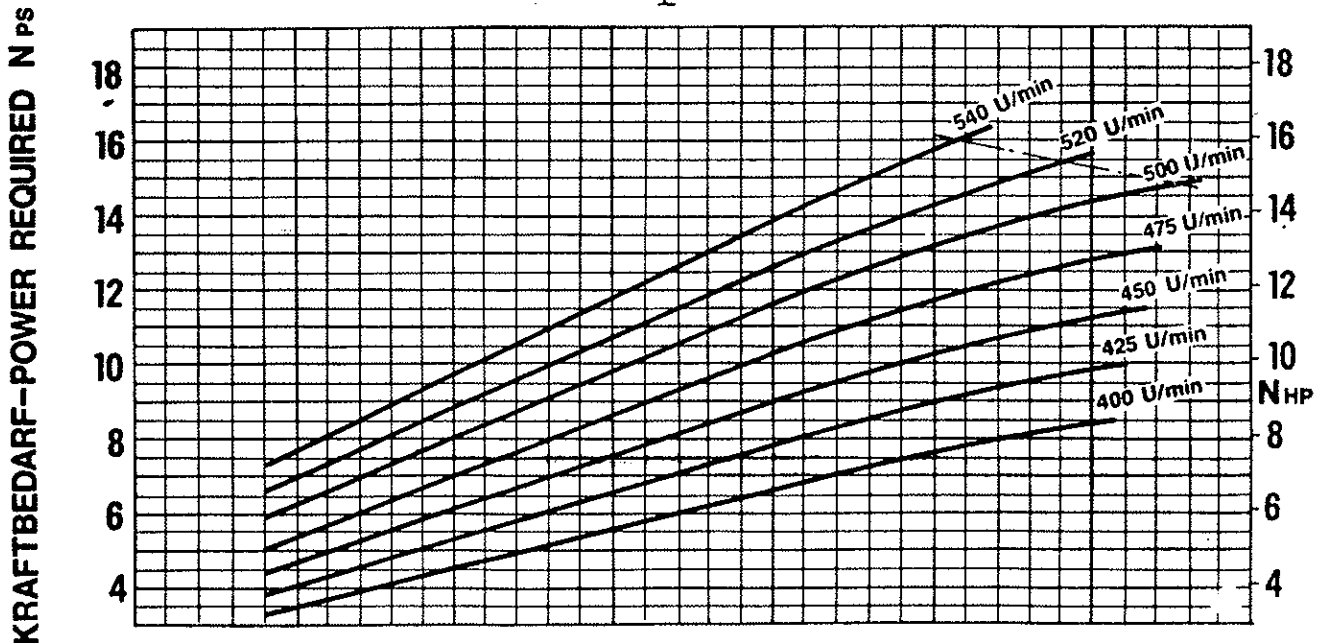
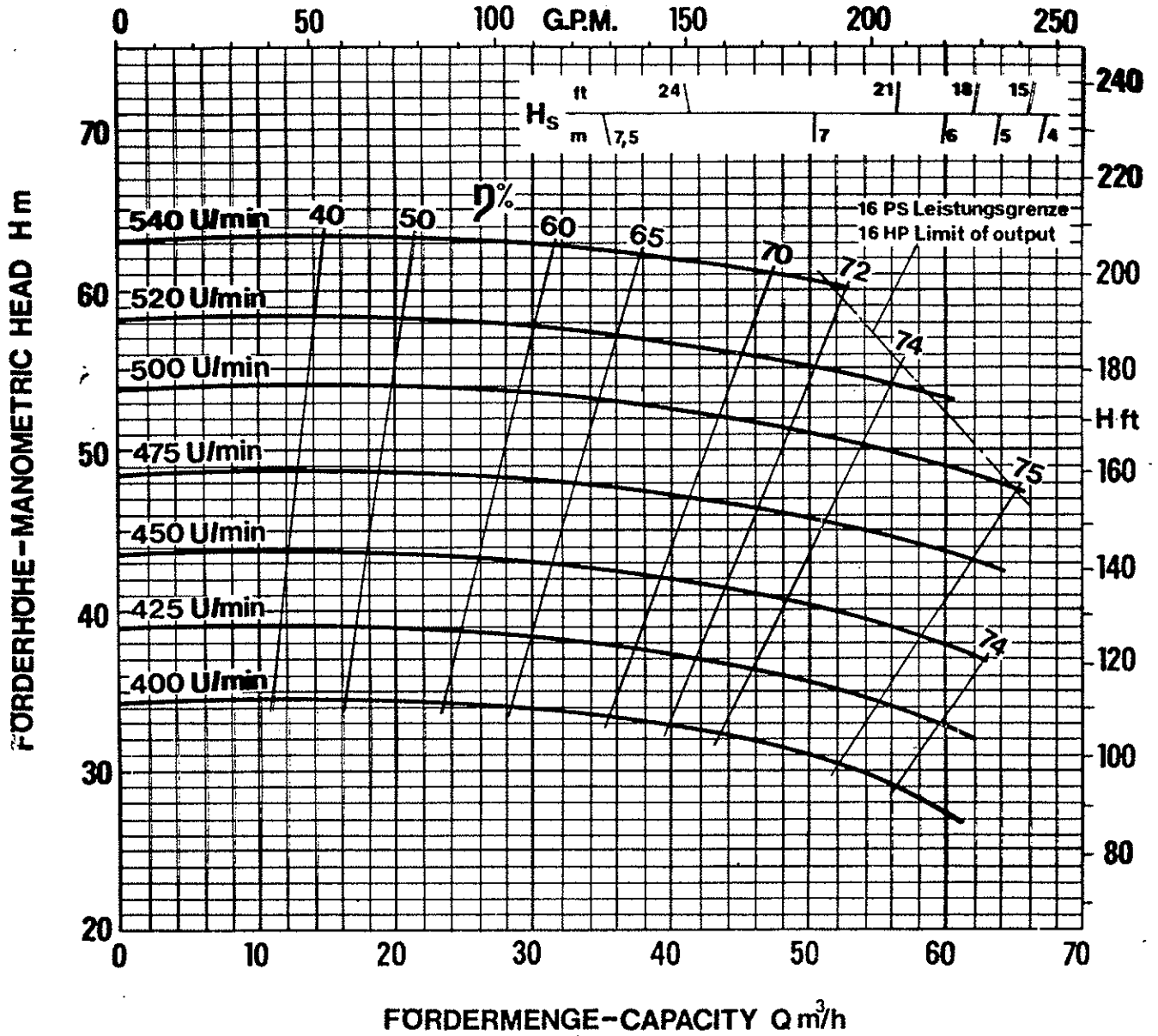
A tömszelence nem szorul külön ápolásra. Ha a tömitésnél vizkilépés tapasztalható, akkor az elhasználódás miatt ki kell cserélni. A tömitést mindig az ellengyűrűvel együtt kell kicserélni. A tömités mögötti zsirzószemölcsön keresztül /kivéve FAMOS III 50/ a beépített tengelytömitő-gyűrűt 200 üzemóránként zsírozni kell. A tömitőgyűrű sohasem - még próbaként sem - futhat szárazon, mert ez kárlehetetlenül a gyűrű tönkremenetelével jár.

IV. ÜZEMZAVAR	OKA	ELHÁRÍTÁS
Töltésnél a vizoszlop leszakad	A szivóvezeték vagy a szivókosár a lábszeleppel nincs tömitve	Szivóvezetékét és szivókosarat tömiteni
A szivóvezetékéből és a szivattyúból a kéziszivattyúval nem lehet a levegőt kiszívni	A kéziszivattyú elromlott	A kéziszivattyú membránját és szelepeit megvizsgálni, esetleg kicserélni
	A szivóvezeték vagy a szivókosár a lábszeleppel nincs tömitve	Szivóvezetékét és szivókosarat tömiteni
	A nyomócsatlakozás visszacsapószelepénél levegő jön be	Visszacsapószelepet megjavítani vagy a nyomócsatlakozást lezárni
A vízszállítás lassan csökken	Szivókosár eldugult Járókerék-csatorna eldugult	Szivókosarat tisztítani A járókereket tisztítani
	Viztükörsüllyedés miatt a szivómagasság túl nagy lett	A szivattyút mélyebbre helyezni
A szivattyú nem szállít	A szivattyú levegőt sziv be	A szivóvezeték minden tömitését átnézni
	A tömszelence sérült	Új tömszelencét és az ellengyűrűt kicserélni
Az üzemi nyomás túl alacsony	Alacsony fordulatszám	Fordulatszámot növelni
	A vízszállítás túl nagy, sok a szórófej	Néhány szórófejet lekapcsolni, vagy kisebb fuvókákat alkalmazni



# TRAKTOR-GETRIEBEPUMPE FAMOS III 50

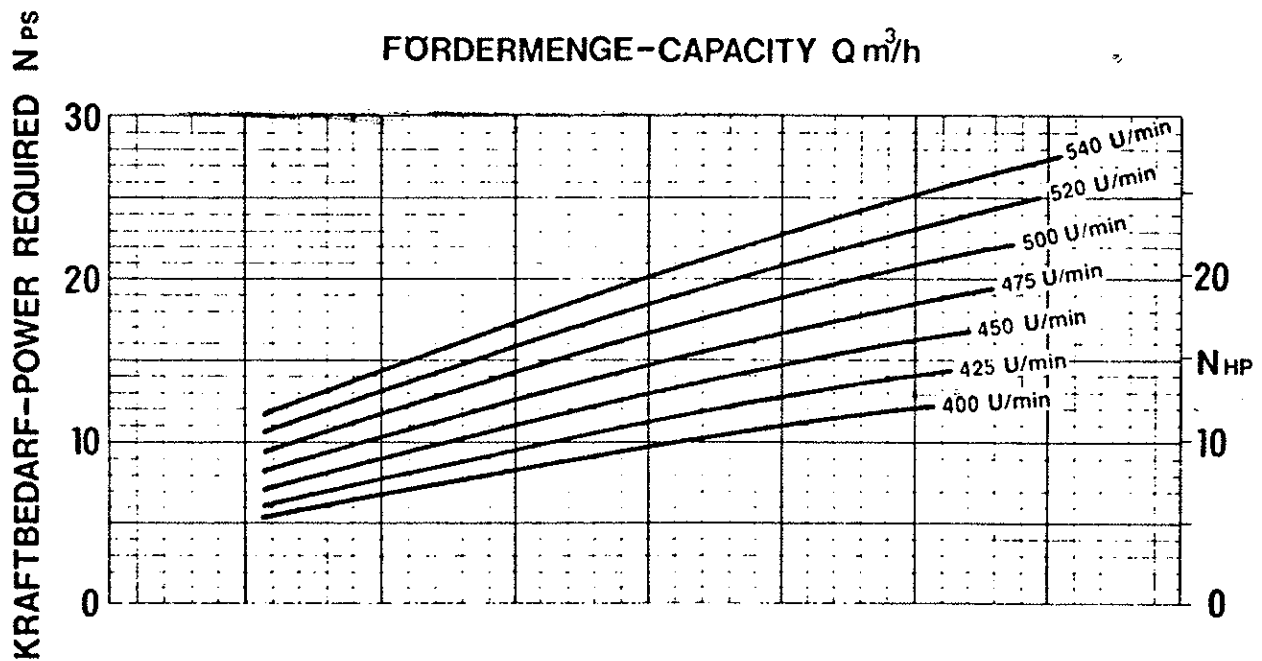
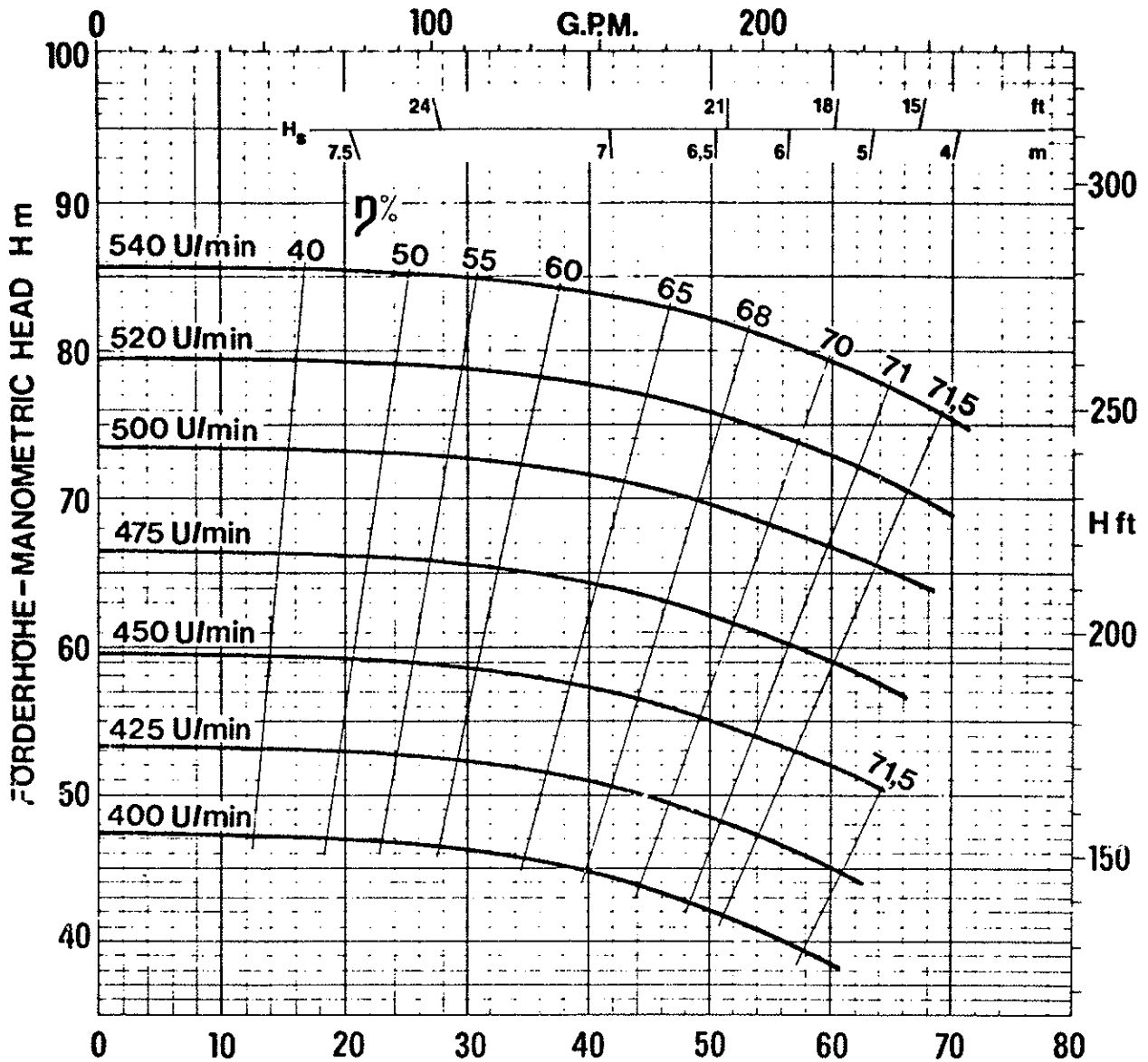
## TRACTOR-GEAR PUMP FAMOS III 50





# TRAKTOR-GETRIEBEPUMPE FAMOS III 60

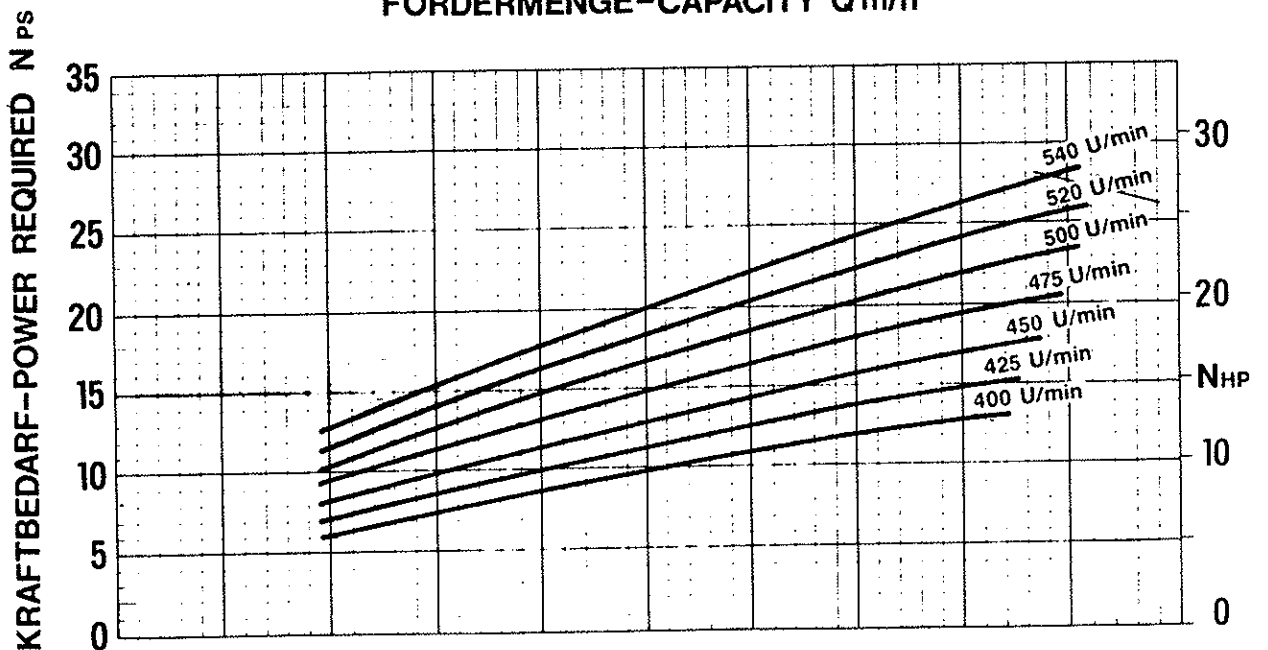
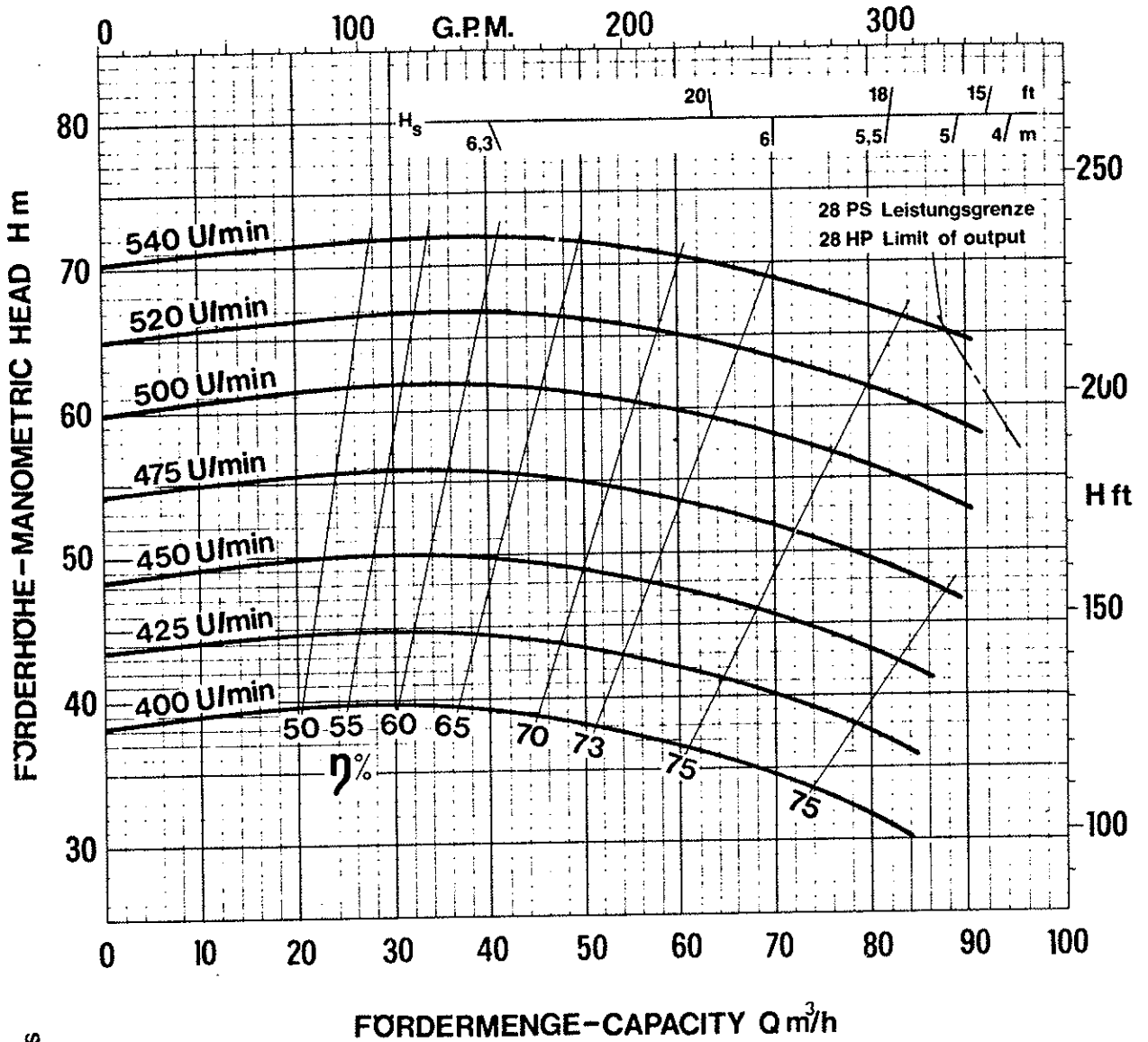
## TRACTOR-GEAR PUMP FAMOS III 60





# TRAKTOR-GETRIEBEPUMPE FAMOS III 70

## TRACTOR-GEAR PUMP FAMOS III 70

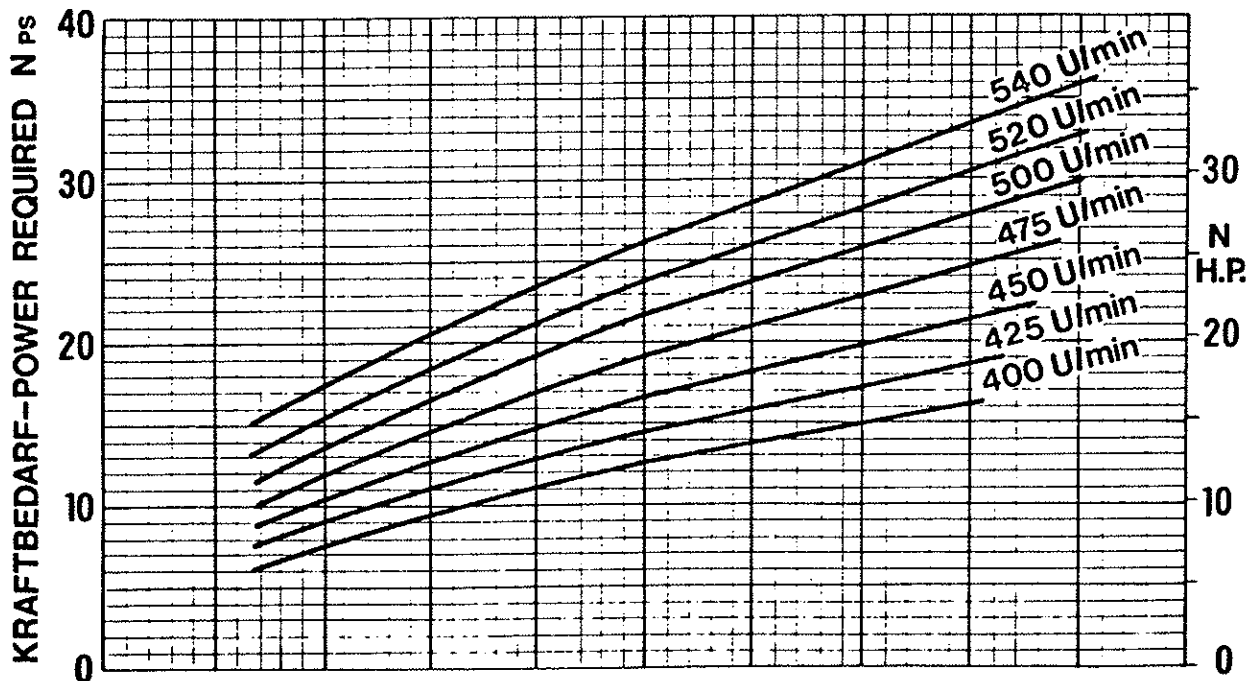
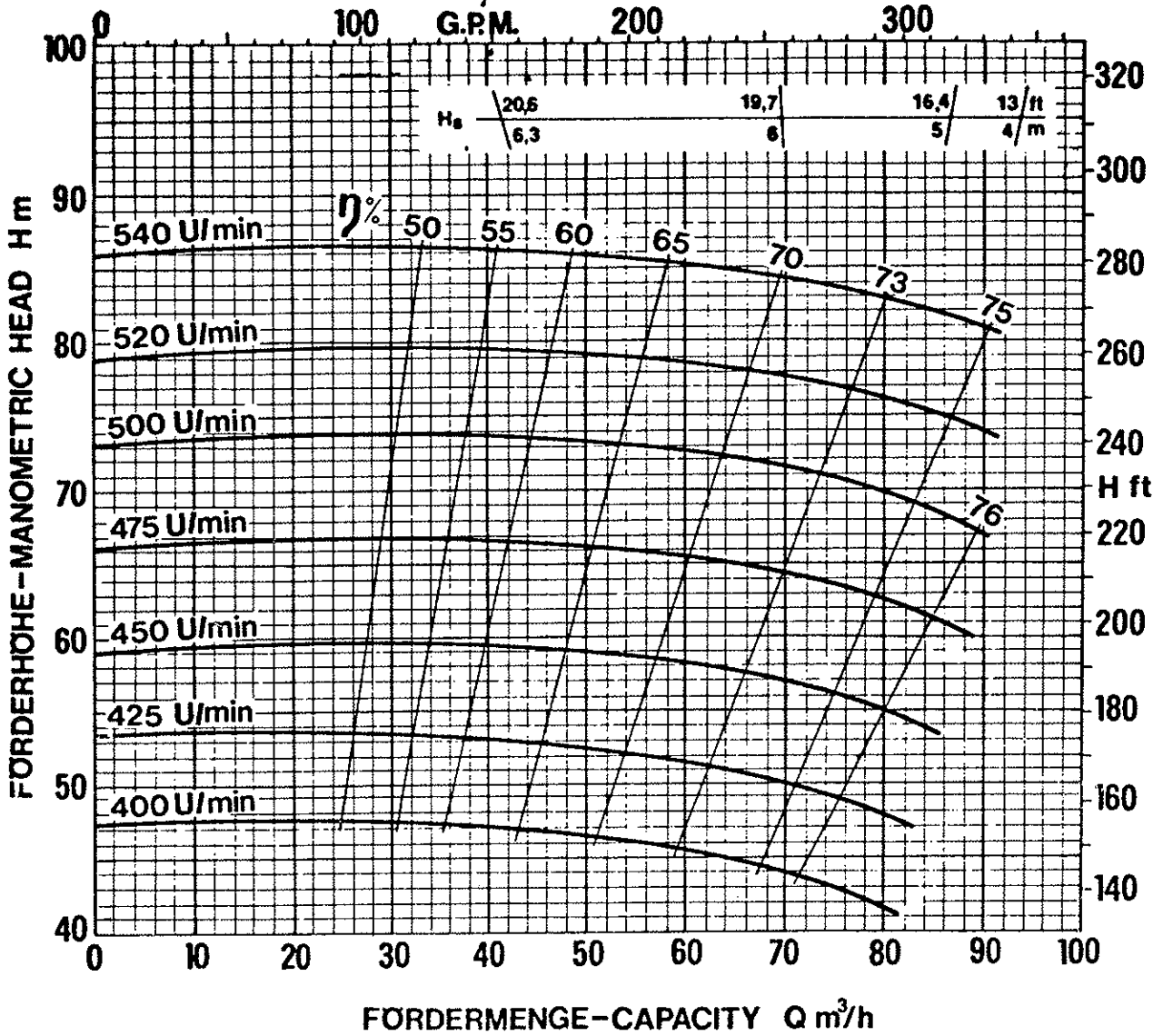






# TRAKTOR-GETRIEBEPUMPE FAMOS III 80

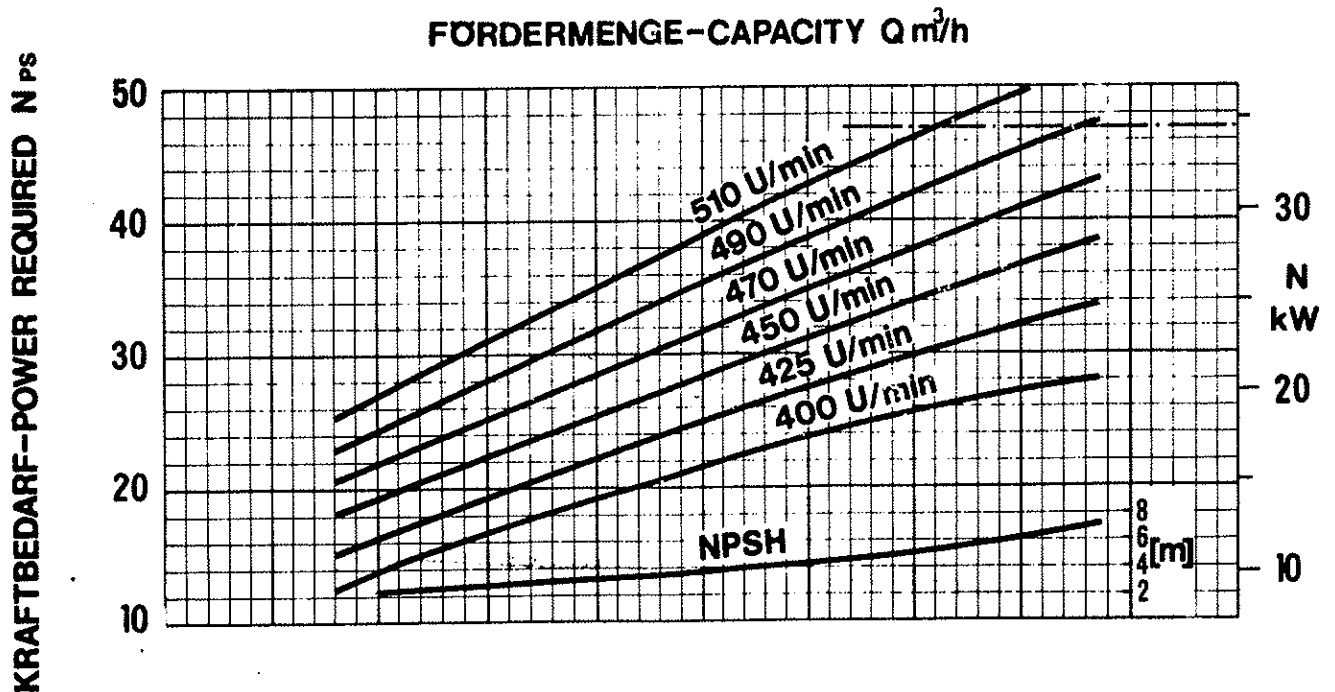
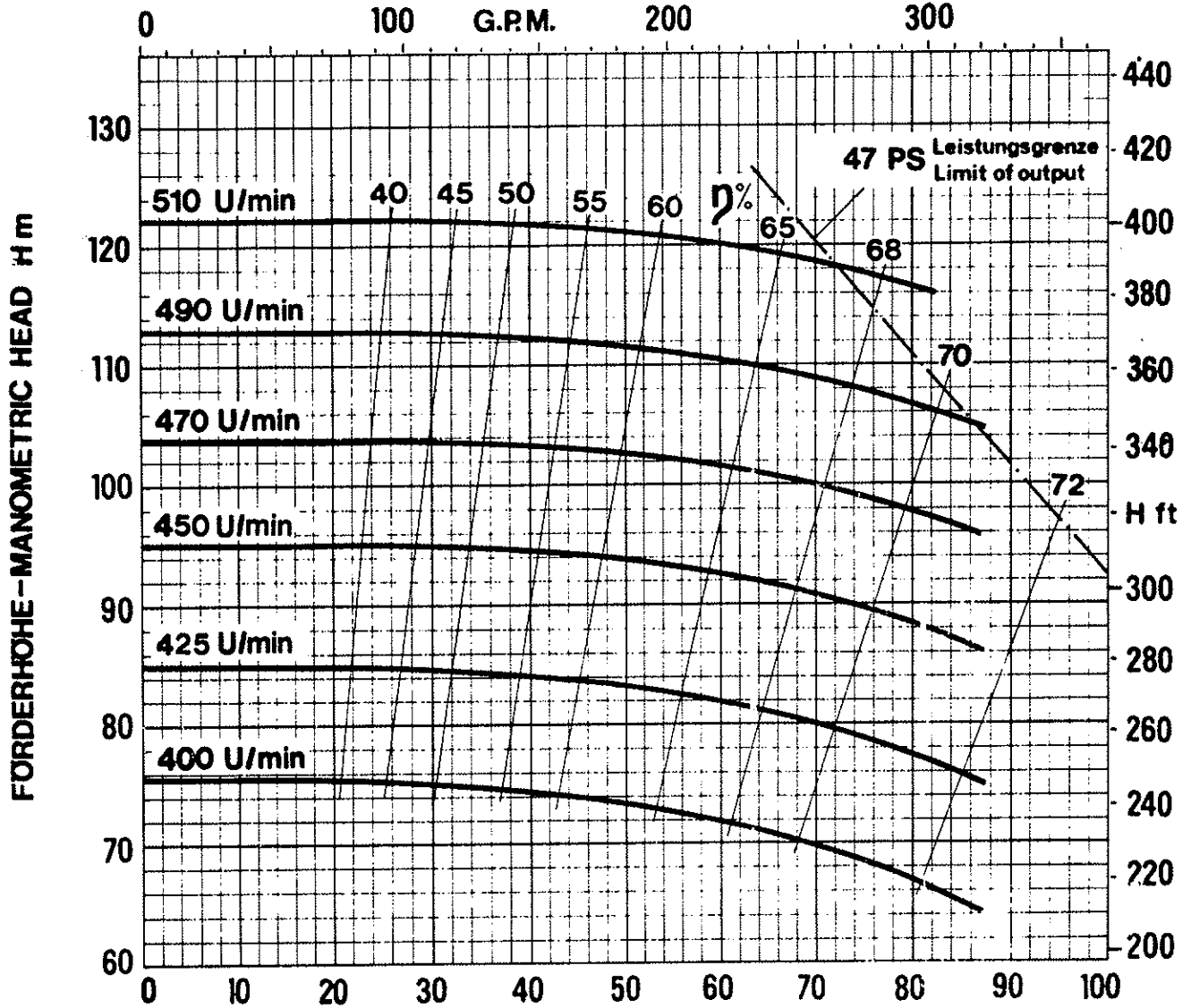
## TRACTOR-GEAR PUMP FAMOS III 80





# TRAKTOR-GETRIEBEPUMPE FAMOS IV 80

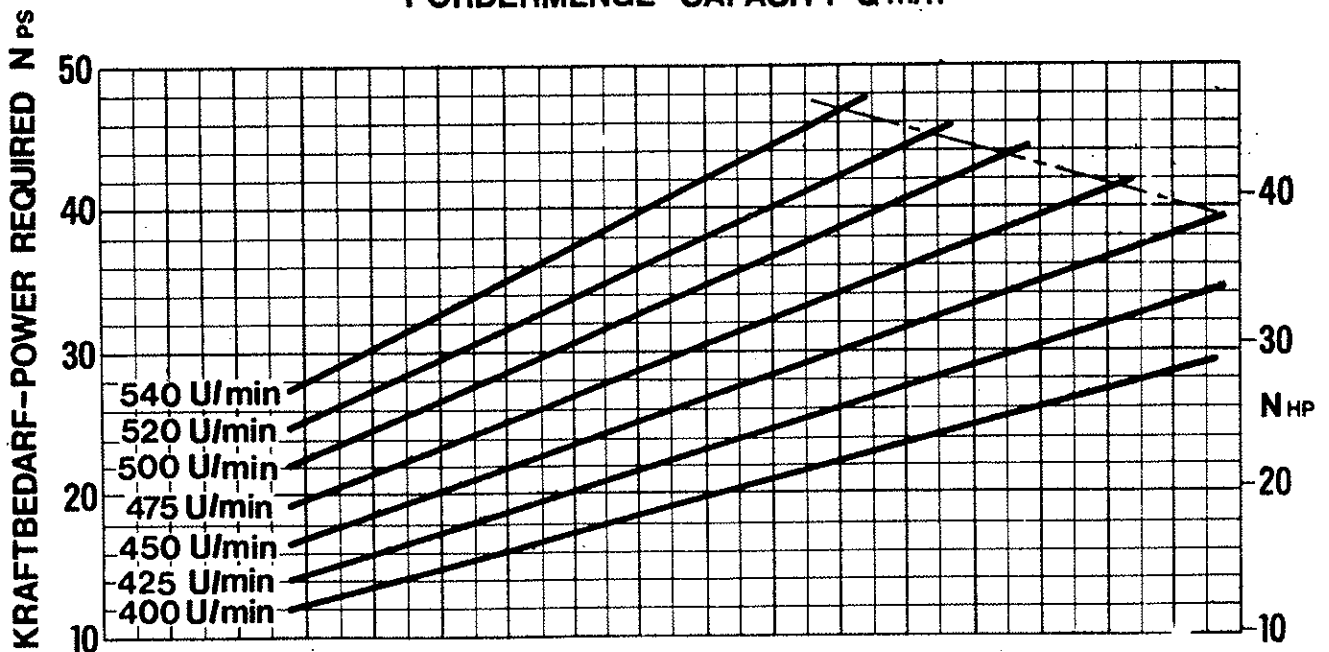
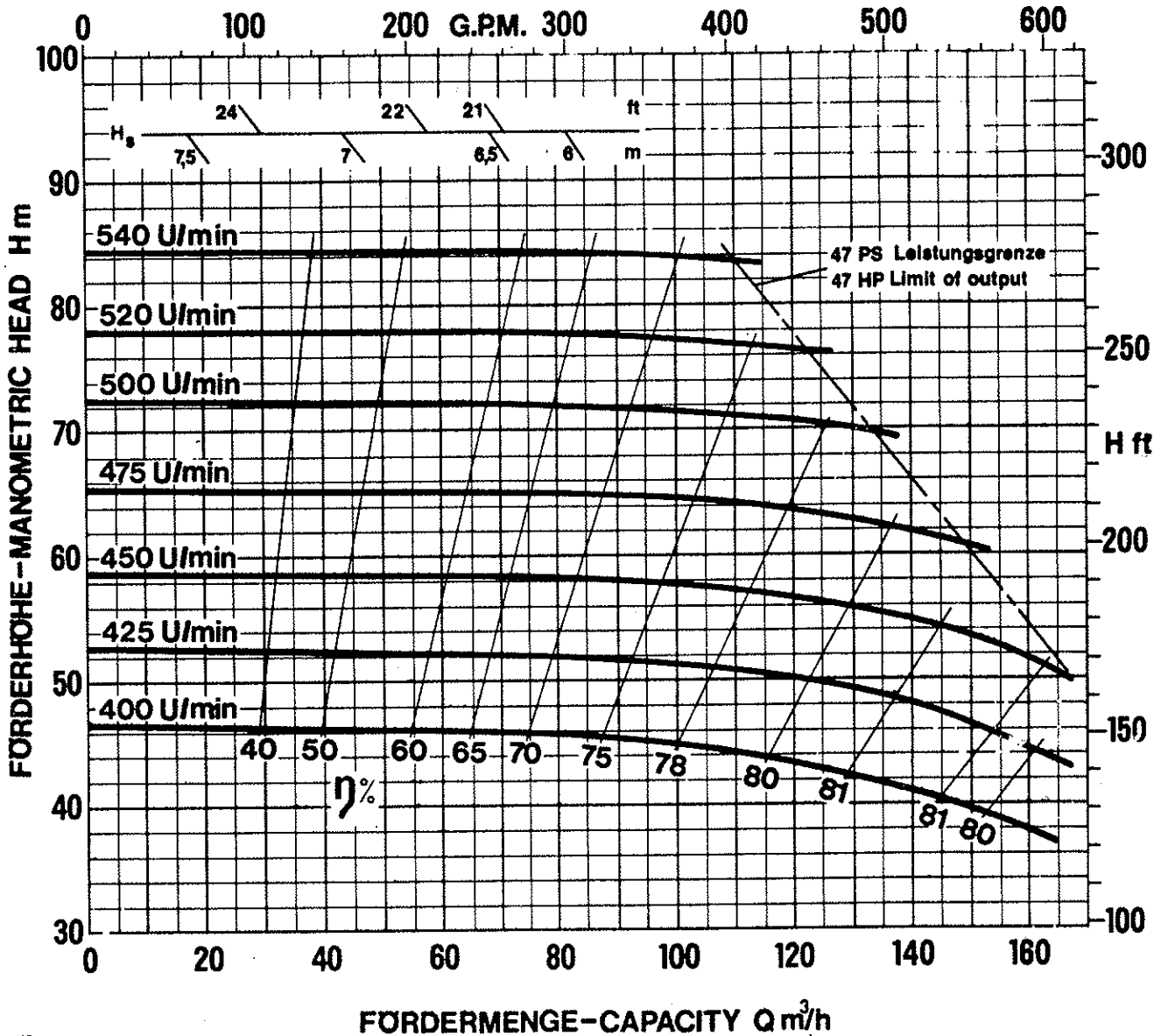
## TRACTOR-GEAR PUMP FAMOS IV 80 - 260 Ø





# TRAKTOR-GETRIEBEPUMPE FAMOS V 100

## TRACTOR-GEAR PUMP FAMOS V 100

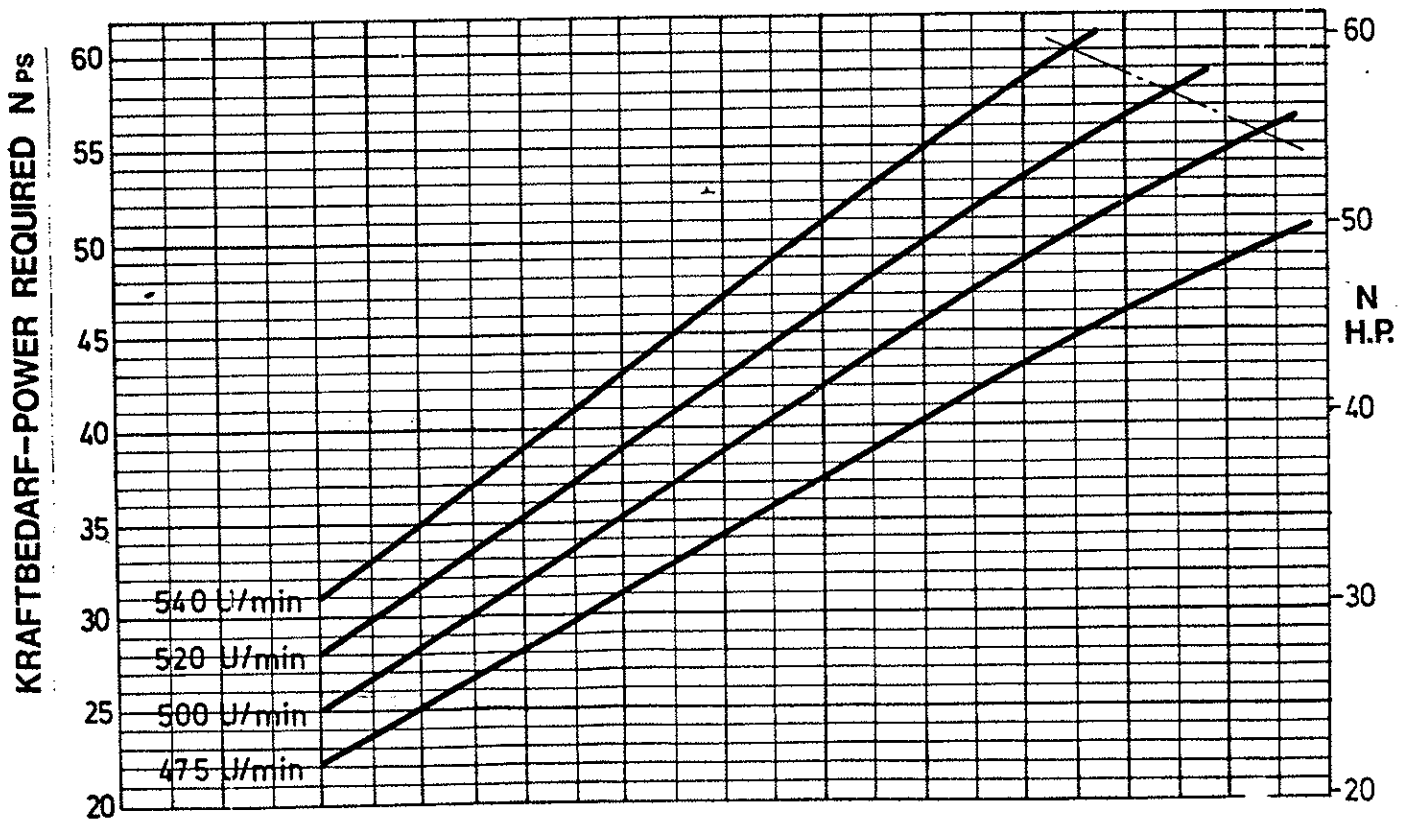
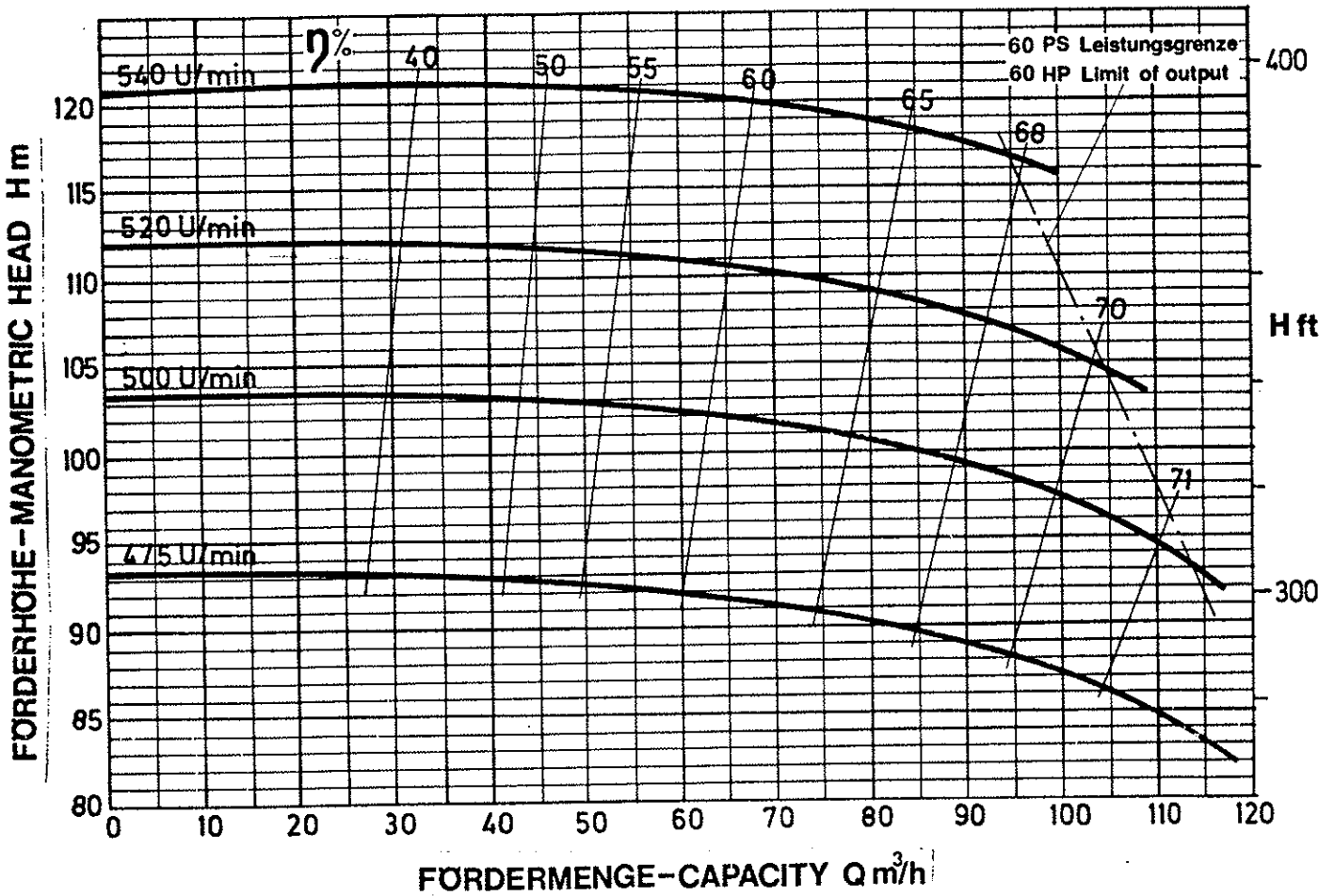




# TRAKTOR-GETRIEBEPUMPE FAMOS VI 100

## TRACTOR-GEAR PUMP FAMOS VI 100

Hs 5,8 \ 5,7 \ 5,6 \ 5,5 m



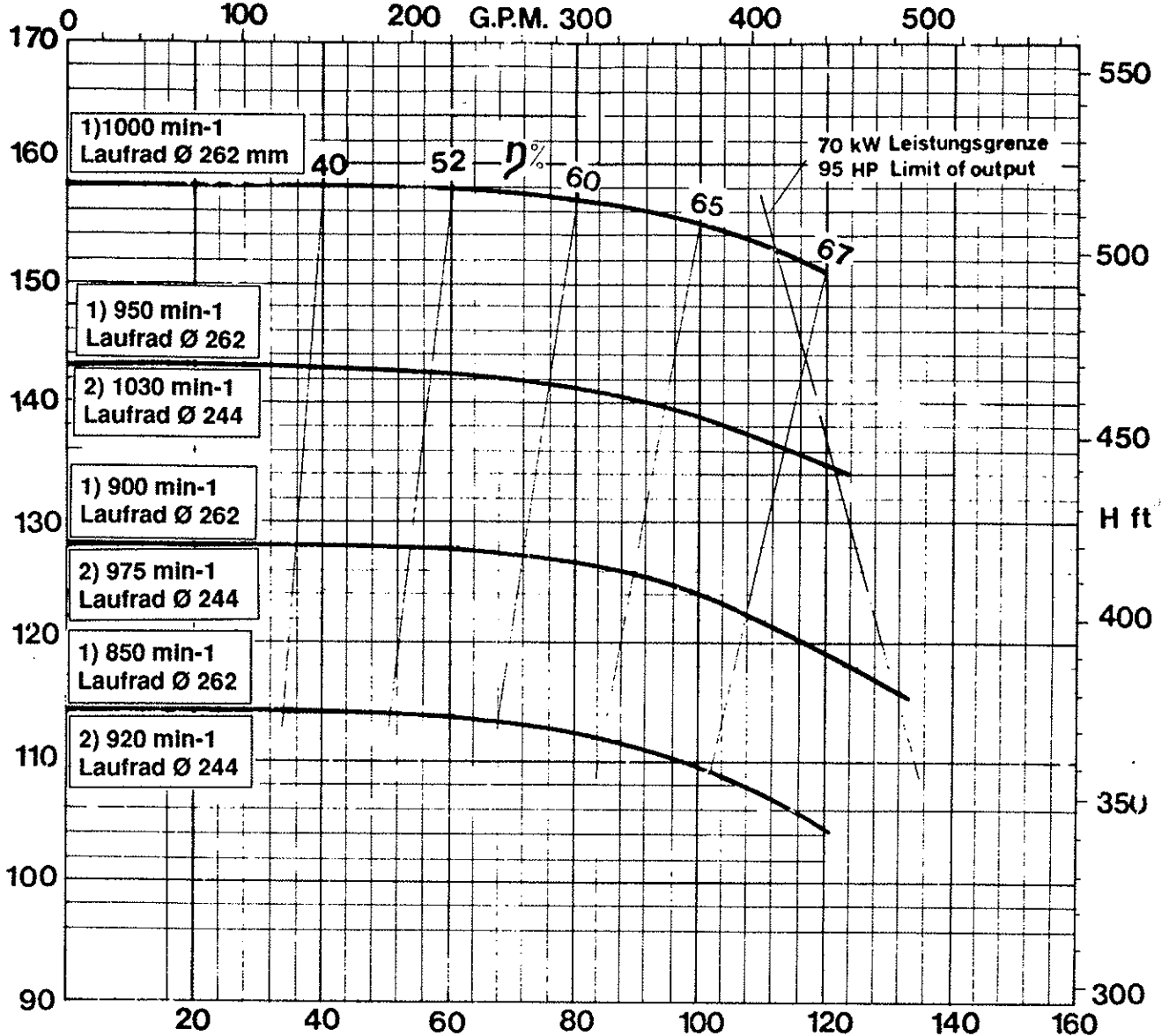


# TRAKTOR-GETRIEBEPUMPE FAMOS VI1000

## TRACTOR-GEAR PUMP FAMOS VI1000

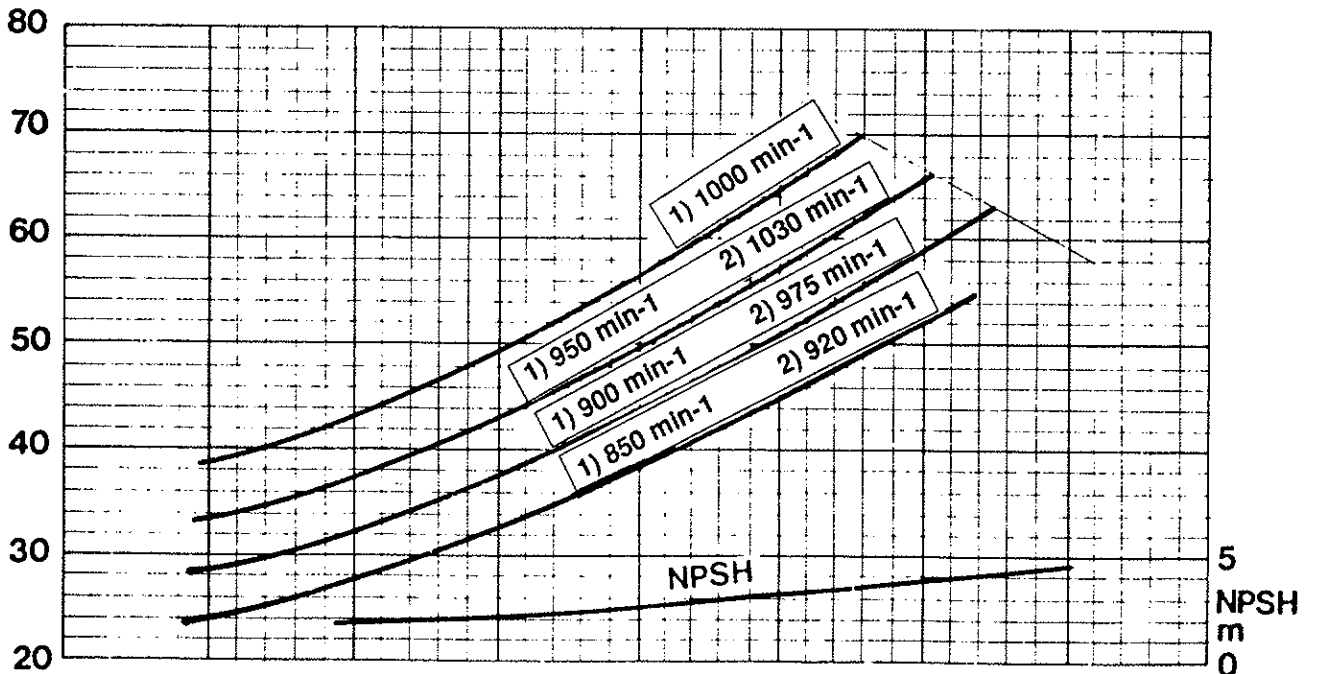
- 1) Laufrad Ø 262 mm
- 2) Laufrad Ø 244 mm

FÖRDERHOHE - MANOMETRIC HEAD H m



FÖRDERMENGE - CAPACITY Q m³/h

LEISTUNGSBEDARF - POWER REQUIRED P<sub>KW</sub>



338 9925.4



**ERSATZTEILLISTE**  
**LIST OF SPARE PARTS**  
**LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE**  
**LISTA DE PIEZAS DE REPUESTO**  
**LISTINO RICAMBI**

**339 9920**  
**Traktortriebepumpe**  
**F III 50**  
 BG 85/IV/82

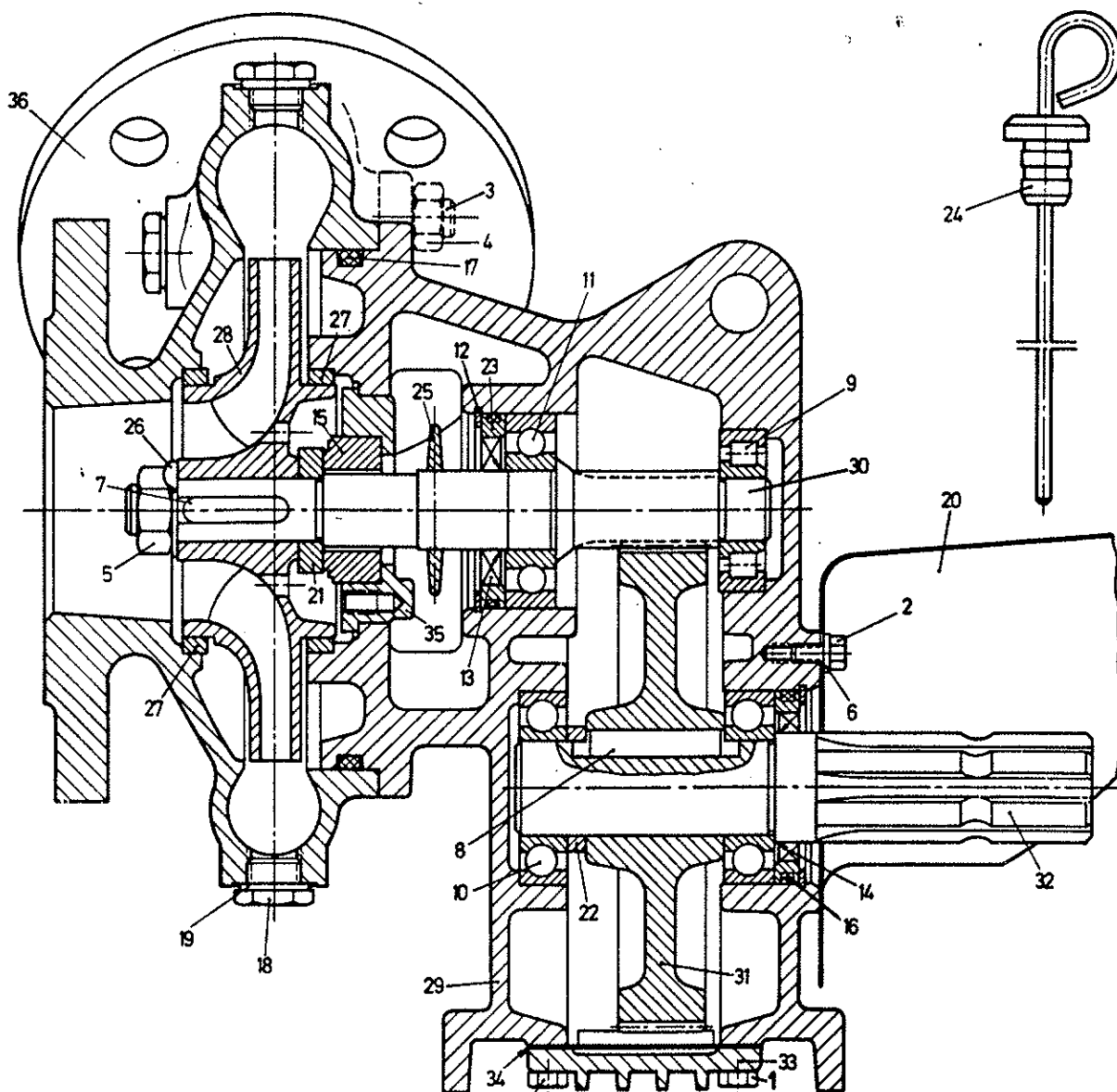


Bild Fig. Rep. Dib. No.	Bestell-Nr. Part. No. Référence No. de ped. No. d'ord.	Stk. quant. pcs. cant. quant.	Benennung Designation Désignation Denominación Denominazione	Bild Fig. Rep. Dib. No.	Bestell-Nr. Part. No. Référence No. de ped. No. d'ord.	Stk. quant. pcs. cant. quant.	Benennung Designation Désignation Denominación Denominazione
1	339 0100	1	Getriebe kompl.	19	301 0115	4	Dichtung 3/8"
2	061 1104	8	Skt.-Schr. M 6 x 20 DIN 933 verz.	20	308 0507	1	Abdeckblech
3	061 1109	3	Skt.-Schr. M 6 x 12 DIN 933 verz.	21	331 0403	1	Gegenlauftring
4	061 1421	4	Stiftschraube M 12 x 25 DIN 939	22	337 0105	1	Distanzhülse
5	061 1553	4	Skt.-Mutter M 12 DIN 934 verz.	23	337 0106	2	Lagerdeckel
6	061 1575	1	Skt.-Mutter M 16 x 1,5 DIN 934	24	338 0106	1	Ölmeßstab
7	061 2018	3	Scheibe A 6,4 DIN 125 rostfrei	25	340 0110	1	Spitzring
8	061 2800	1	Paßfeder 8 x 5 x 35 DIN 6885	26	351 0103	1	Sicherungsblech
9	061 2850	1	Paßfeder 10 x 8 x 45 DIN 6885	27	351 0303	2	Dichtungsring 90 Ø - 80 Ø
10	061 5020	1	Zyl.-Rollenlager NJ 304-C 3	28	351 0401	1	Laufgrad 160 Ø
11	061 5137	2	Rillenkugellager 6206	29	339 0101	1	Getriebegehäuse
12	061 5139	1	Rillenkugellager 6305	30	339 0102	1	Ritzelwelle Z=14
13	061 6075	2	Sicherungsring J 62 x 2 DIN 472	31	339 0103	1	Antriebsrad Z=100
14	061 6329	1	Wellendichtring A 25 - 47 - 7	32	339 0104	1	Antriebswelle
15	061 6350	1	Wellendichtring A 35 - 47 - 7	33	339 0105	1	Getriebedeckel
16	061 6522	1	Gleitringdichtung AC 27 - 47 - 19	34	339 0106	1	Getriebedeckeldichtung
17	061 6849	2	O-Ring 56,2 - 3	35	339 0107	1	Hülse
18	061 6875	1	O-Ring 154,2 - 5,7	36	339 0501	1	Spiralgehäuse
18	301 0114	4	Stopfen 3/8"				





**ERSATZTEILLISTE**  
**LIST OF SPARE PARTS**  
**LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE**  
**LISTA DE PIEZAS DE REPUESTO**  
**LISTINO RICAMBI**

337 9924  
 Traktorgetriebepumpe  
 F III 60 - F III 70 - F III 80  
 FIV 80 - FV 100

Bild Fig. Rep. Dib. No.	Bestell-Nr. Part. No. Référence No. de ped. No. d'ord.	Benennung Designation Désignation Denominación Denominazione	Stück je Gerät				
			F III 60	F III 70	F III 80	F IV 80	FV 100
	337 0200	Getriebe G 30 I kompl. Teil 1 bis 33 und 43 - 51	1	1			
	338 0200	Getriebe G 50 I kompl. Teil 1 bis 33 und 43 - 51			1	1	1
1	337 0201	Getriebegehäuse G 30 I	1	1			
1	338 0201	Getriebegehäuse G 50 I			1	1	1
2	337 0203	Ritzelwelle Z = 15	1	1			
2	338 0203	Ritzelwelle Z = 14			1	1	1
3	337 0204	Antriebsrad Z = 97	1	1			
3	338 0103	Antriebsrad Z = 91			1	1	1
4	337 0205	Antriebswelle	1	1			
4	338 0104	Antriebswelle			1	1	1
5	337 0207	Distanzhülse	2	2			
5	338 0109	Distanzhülse			2	2	2
6	337 0206	Lagerdeckel	1	1	1	1	1
7	337 0107	Lagerdeckel	1	1			
7	308 0502	Lagerdeckel			1	1	1
8	338 0105	Getriebedeckel	1	1	1	1	1
9	338 0106	Ölmeßstab	1	1	1	1	1
10	351 0103	Sicherungsblech	1	1	1	1	1
11	308 0505	Hülse	1	1			
11	338 0205	Hülse			1	1	1
12	308 0506	Dichtung	1	1	1	1	1
13	308 0507	Abdeckblech	1	1	1	1	1
14	301 0114	Stopfen 3/8"	4	4	4	4	4
15	301 0115	Dichtung 3/8"	4	4	4	4	4
16	061 6522	Gleitringdichtung AC 27 - 47 - 19	1	1	1	1	1
17	061 6350	Wellendichtring 35 - 47 - 7	1	1	1	1	1
18	061 6330	Wellendichtring 25 - 35 - 7	1	1	1	1	1
19	061 6339	Wellendichtring 30 - 47 - 7	1	1			
19	061 6350	Wellendichtring 35 - 47 - 7			1	1	1
20	061 5074	Schräggugellager 3306	1	1			
20	061 5076	Schräggugellager 3307			1	1	1
21	061 5021	Zylinderrollenlager N I 305	1	1			
21	061 5022	Zylinderrollenlager N I 306			1	1	1
22	061 5105	Rillenkugellager 6207	1	1	1	1	1
23	061 5105	Rillenkugellager 6207	1	1			
23	061 5062	Schräggugellager 3207			1	1	1
24	061 8022	Schmiernippel D 8	1	1	1	1	1
25	061 6849	O-Ring 56,2 - 3	1	1			
25	061 6827	O-Ring 66 - 3,5			1	1	1
26	061 6075	Sicherungsring J 62 x 2	1	1			
26	061 6082	Sicherungsring J 72 x 2,5			1	1	1
27	061 1109	Skt.-Schraube M 6 x 12 DIN 933 verz.	3	3	3	3	3
28	061 1104	Skt.-Schraube M 6 x 20 DIN 933 verz.	8	8	8	8	8
29	061 2018	Scheibe A 6,4 DIN 125 rostfrei	11	11	11	11	11
30	061 2800	Paßfeder A 8 x 5 x 35	1	1	1	1	1
31	061 1575	Skt.-Mutter M 16 x 1,5	1	1	1	1	1
32	061 2851	Paßfeder B 10 x 6 x 45	2	2			
33	061 6989	O-Ring 199,2 - 5,7	1	1	1	1	1
34	337 0401	Spiralgehäuse 50 - 205	1				
34	338 0401	Spiralgehäuse 65 - 205		1	1		
34	338 0501	Spiralgehäuse 65 - 260				1	
34	338 0601	Spiralgehäuse 80 - 205					1
35	331 0402	Dichtring 105 x 80 x 8	1				
35	337 0501	Dichtring 105 x 90 x 10		1			
35	338 0402	Dichtring 125 x 90 x 10			1		
35	340 1904	Dichtring 125 x 90 x 12				1	
35	359 0103	Dichtring 125 x 110 x 10					1
36	351 0303	Dichtring 90 x 80 x 8	1				
36	338 0403	Dichtring 105 x 95 x 8		1	1		
36	324 0105	Dichtring 105 x 90 x 8				1	
37	308 0513	Gegenlaufring	1	1	1	1	
37	331 0403	Gegenlaufring					1
38	061 1421	Stiftschraube M 12 x 25	4	4	4	12	4
39	061 1553	Skt.-Mutter M 12 DIN 934 verz.	4	4	4	12	4
40	308 0201	Laufrad 205 Ø	1				
40	338 0804	Laufrad 190 Ø		1			
40	338 0801	Laufrad 205 Ø			1		
40	324 0208	Laufrad 245 Ø				1	
40	324 0203	Laufrad 260 Ø (Zapfwellendrehzahl: max. 510/min.)				1	
40	360 0201	Laufrad 205 Ø					1
41	324 0110	Saugdeckel				1	
42	324 0107	Saugdeckeldichtung				1	
43	337 0206	Lagerdeckel	1	1			
43	338 0207	Lagerdeckel			1	1	1
44	061 6827	O-Ring 66 - 3,5	2	2	2	2	2
45	061 6827	O-Ring 66 - 3,5	1	1			
45	061 6859	O-Ring 74 - 3			1	1	1
46	061 6082	Sicherungsring J 72 x 2,5	1	1	1	1	1
47	061 6082	Sicherungsring J 72 x 2,5	1	1			
47	061 6087	Sicherungsring J 80 x 2,5			1	1	1
48	061 6043	Sicherungsring A 30 x 1,5	2	2			
48	061 6050	Sicherungsring A 35 x 1,5			1	1	1
49	061 6147	Stützscheibe 30 x 42 x 2,5	1	1			
49	061 6148	Stützscheibe 35 x 45 x 2,5			3	3	3





**ERSATZTEILLISTE**  
**LIST OF SPARE PARTS**  
**LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE**  
**LISTA DE PIEZAS DE REPUESTO**  
**LISTINO RICAMBI**

325 9922  
 Traktorgetriebepumpe  
 F VI 100  
 BG 724/V-84

gültig ab -- valid from -- valable à partir du -- válida a partir del -- valido da ... Nr. 77 7536

● gültig ab -- valid from -- valable à partir du -- válida a partir del -- valido da ... Nr. 80 13152

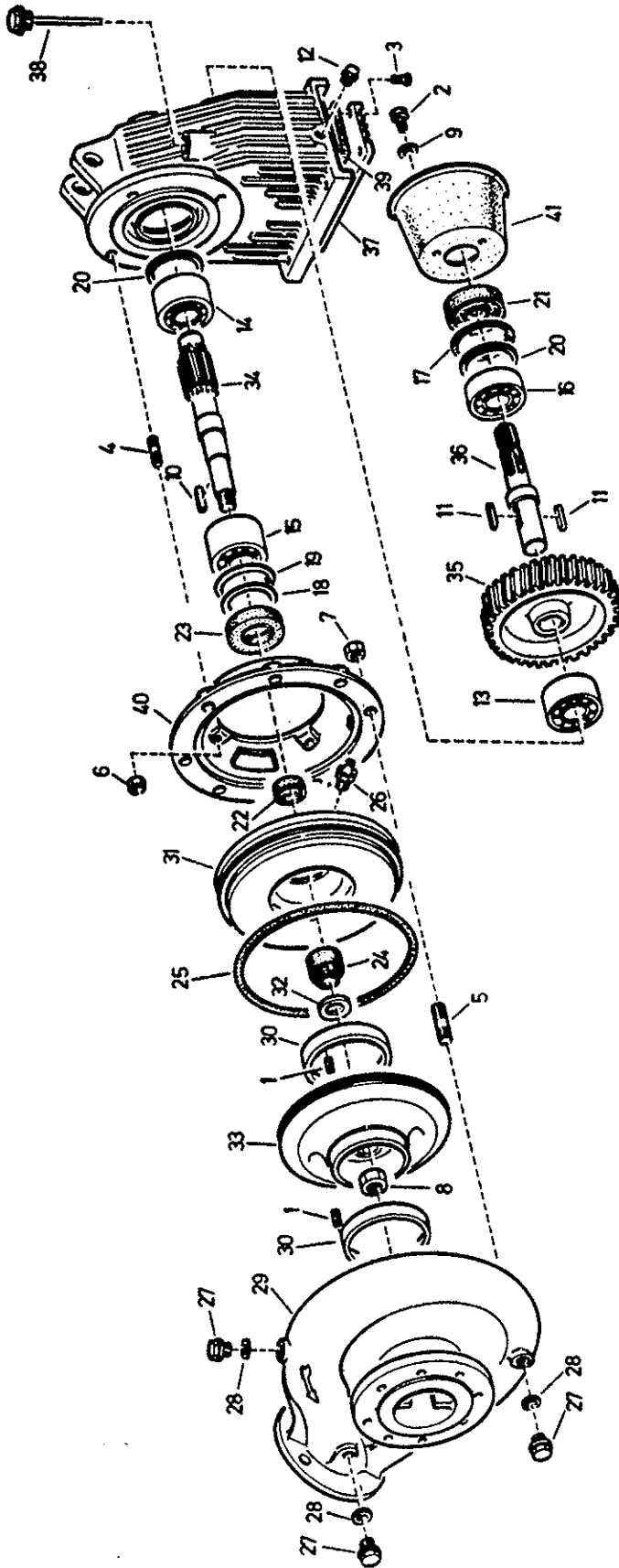
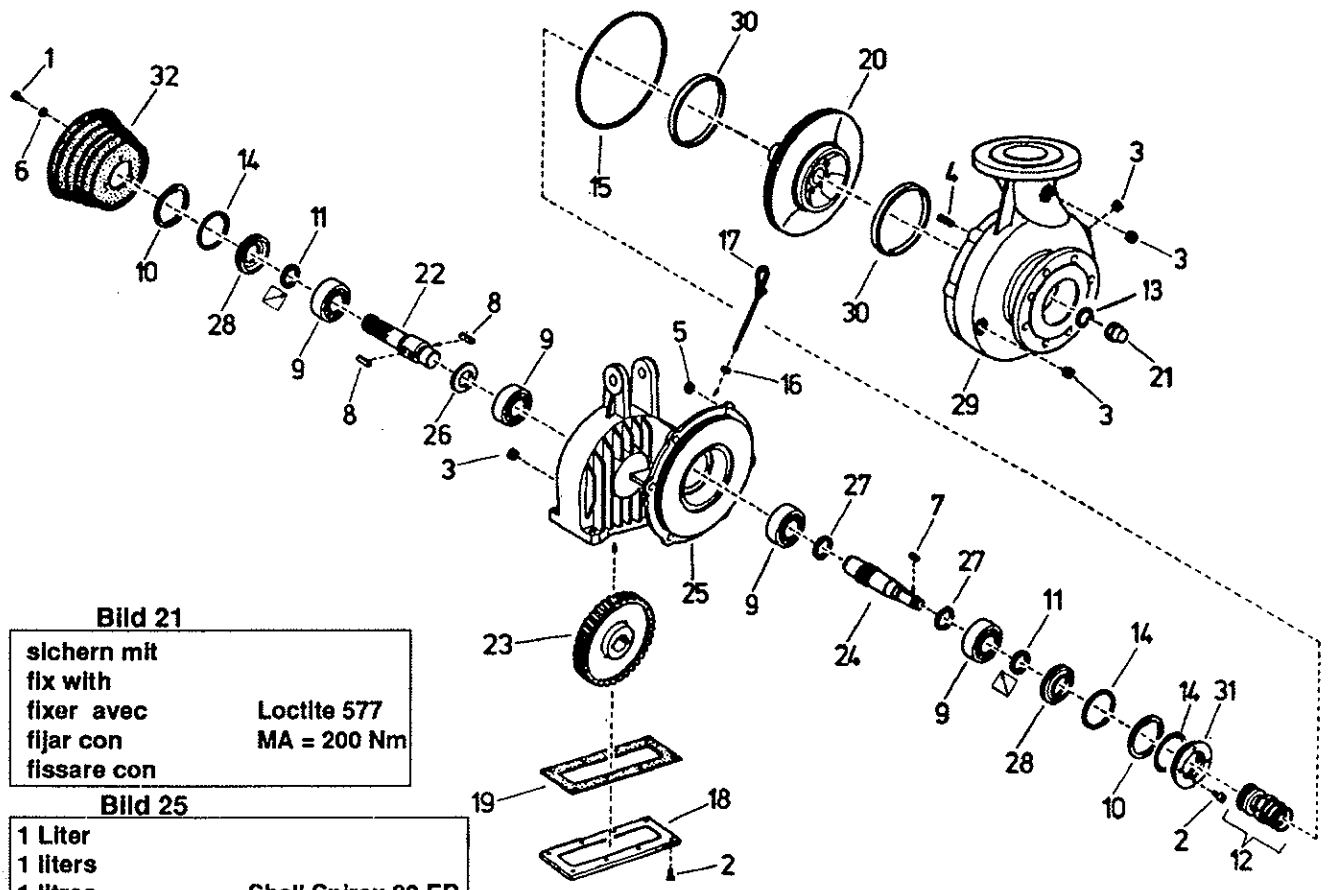


Bild Fig. Rep Dib. No.	Benennung Description Désignation Denominación Denominazione	Stk. quant pcs. cant. quant	Bestell-Nr. Part. No. Référence No. de ped No. d'ord.	Bild Fig. Rep Dib. No.	Benennung Description Désignation Denominación Denominazione	Stk. quant pcs. cant. quant	Bestell-Nr. Part. No. Référence No. de ped No. d'ord.	Bild Fig. Rep Dib. No.	Benennung Description Désignation Denominación Denominazione	Stk. quant pcs. cant. quant	Bestell-Nr. Part. No. Référence No. de ped No. d'ord.	Benennung Description Désignation Denominación Denominazione	Stk. quant pcs. cant. quant
1	Getriebe komplett	1	325 0901	16	Rillenkugellager 6307	1	061 5122	28	Dichtung R 3/8"	3	301 0115	Dichtung R 3/8"	
2	Gewindestift M 5x6 DIN 551	6	061 0353	17	Sicherungsring J 80 x 2,5	1	061 6087	29	Spiralgehäuse	1	325 0701	Spiralgehäuse	
3	Skt.-Schr. M 8x20 DIN 933 verz.	3	061 1110	18	Sicherungsring J 90 x 3	1	061 6089	30	Dichtring	2	325 0703	Dichtring	
4	Zyl.-Schraube M 8x16 DIN 912	8	061 1294	19	Paßscheibe 70 x 90 x 0,1	n. Bed.	061 6161	31	Zwischenwand	1	325 0705	Zwischenwand	
5	Stiftschraube M 12x35 DIN 939	4	061 1425	19	Paßscheibe 70 x 90 x 0,3	n. Bed.	061 6162	32	Gegenlauffring	1	325 0710	Gegenlauffring	
6	Stiftschraube M 16x45 DIN 939	8	061 1438	19	Paßscheibe 70 x 90 x 0,5	n. Bed.	061 6163	33	Laufrol 268 φ	1	325 0801	Laufrol 268 φ	
7	Skt.-Mutter M 12 DIN 934 verz.	4	061 1553	20	Paßscheibe 63 x 80 x 0,1	n. Bed.	061 6168	34	Ritzelwelle Z = 10	1	325 0902	Ritzelwelle Z = 10	wahlweise
8	Skt.-Mutter M 16 DIN 934 verz.	8	061 1573	20	Paßscheibe 63 x 80 x 0,3	n. Bed.	061 6169	34	Ritzelwelle Z = 13	1	325 0915	Ritzelwelle Z = 13	wahlweise
9	Skt.-Mutter M 24x1,5 DIN 934 vz.	1	061 1582	20	Paßscheibe 63 x 80 x 0,5	n. Bed.	061 6187	35	Antriebsrad Z = 62	1	325 0916	Antriebsrad Z = 62	wahlweise
10	Scheibe A 8,4 DIN 125 rostfrei	3	061 2103	21	Wellendichtring 35 - 80 - 10	1	061 6252	35	Antriebswelle	1	325 0904	Antriebswelle	
11	Paßfeder A 10 x 8 x 56	1	061 2827	22	Wellendichtring 36 - 47 - 7	1	061 6255	36	Getriebedeckel	1	325 0905	Getriebedeckel	
12	Paßfeder A 10 x 8 x 45	2	061 2828	23	Wellendichtring 40 - 90 - 10	1	061 6263	37	Ölmeßstab	1	325 0907	Ölmeßstab	
13	Stopfen 3/8"	1	061 3382	24	Gleitringdich. AC 37 - 60 - 20	1	061 6524	38	Dichtung	1	325 0908	Dichtung	
14	Schräggugellager 3208	1	061 5063	25	O-Ring 284 x 6	1	061 6898	39	Zwischenstück	1	325 0913	Zwischenstück	
15	Schräggugellager 3307	1	061 5072	26	Schmiermippel AM 6	1	061 8031	40	Schutztopf	1	325 1001	Schutztopf	
15	Schräggugellager 3308	1	061 5073	27	Stopfen R 3/8"	3	301 0114	41		1	635 3038		

X 325 0918 / set



gültig ab - valid from - valable à partir du - válida a partir del - valido da ... Nr. 00 3829



**Bild 21**

sichern mit  
fix with  
fixer avec  
fijar con  
fissare con

Loctite 577  
MA = 200 Nm

**Bild 25**

1 Liter  
1 liters  
1 litres  
1 litros  
1 litri

Shell Spirax 80 EP

Bild Fig. Rep. Dib. No.	Bestell Nr. Part. No. Référence No. de ped. No. d'ord.	Stück quant. pcs. cant. quant.	Benennung Description Désignation Denominación Denominazione
1	061 1109	3	Skt.-Schr. DIN 933 - M 6 x 12 verz.
2	061 1207	10	Zyl.-Schr. DIN 912 - M 6 x 15
3	061 1390	4	Verschl.-Schr. DIN 906 - R 3/8" verz.
4	061 1421	6	Stiftschraube DIN 939 - M 12 x 25
5	061 1553	6	Skt.-Mutter DIN 934 - M 12 verz.
6	061 2130	3	Scheibe DIN 440 - R 6,6 verz.
7	061 2810	1	Paßfeder DIN 6885 - 8 x 7 x 36
8	061 2839	2	Paßfeder DIN 6885 - B 14 x 6 x 50
9	061 5076	4	Schräggugellager 3307 - C 3
10	061 6087	2	Sicherungsring DIN 472 - J 80 x 2,5
11	061 6350	2	Wellendichtring DIN 3760 - A 35 x 47 x 7
12	061 6530	1	Gleitringdichtung
13	061 6812	1	O-Ring 29,2 x 3
14	061 6859	3	O-Ring 74 x 3
15	061 6985	1	O-Ring 239,5 x 7,5
16	301 0115	1	Dichtung R 3/8"
17	304 0119	1	Ölmeßstab
18	308 0504	1	Getriebedeckel
19	308 0506	1	Dichtung
20	325 1201	1	Laufrolle Ø 244 (ab Fabr.Nr. 00 3829)
21	325 1202	1	Stulpmutter M 20 x 1,5
22	334 0302	1	Antriebswelle
23	334 3002	1	Antriebsrad Z = 73
24	334 3003	1	Ritzelwelle Z = 20
25	334 4001	1	Getriebekasten
26	334 4002	1	Distanzring
27	337 0207	2	Distanzhülse
28	338 0207	2	Lagerdeckel
29	338 0901	1	Spiralgehäuse
30	338 0902	2	Dichtungsring
31	338 0903	1	Stützring
32	635 3038	1	Schutztopf